Laibacher Beitun

A Orbentliche Gins

Freitag am 19. Mai

Die "Laibacher Zeitung" erscheint, mit Ausnahme ber Sonns und Feiertage, taglich, und koftet sammt den Beilagen im Comptoir ganzjahrig 11 ft., halbjahrig 5 ft. 30 fr., mit Kreuzband im Comptoir ganzjahrig 12 ft., halbjahrig 6 ft. Für die Zustellung in's Haus und halbjahrig 30 fr. mehr zu entrichten. Mit ber Bost vortos frei ganzjahrig, unter Kreuzband und gebruckter Abresse 15 ft., halbjahrig 7 ft. 30 fr. — Inserationszehühr für eine Spaltenzeile ober ben Raum berselben, für eins malige Einschaltung 3 fr., für zweimalige 4 fr., für dreimalige 5 fr. C. M. Inserate bis 12 Zeilen soften 1 ft. für 3 Mal, 50 fr. für 2 Mal und 40 fr. für 1 Mal einzuschalten. Zu biesen Gebühren ist nach dem "provisorischen Gesehe vom 6. November 1850 für Inserationsstämpel" noch 10 fr. für eine sedesmalige Einschaltung binzu zu rechnen.

Amtlicher Theil.

giegt bie Summie aufd bern

Ergebniffe ber Staatseinnahmen und Musgaben Der öfterreichischen Dton= archie im Berwaltungsjahre 1853.

Die Resultate ber Ergebnisse ber Staats : Einnahmen und Ausgaben ber gesammten öfterreichischen Monarchie im Berwaltungsjahre 1853, nach ben 216schluffen der Staatszentralkaffe und ber Landeshaupt und Sammlungsfaffen, zusammengestellt nach ben Sauptrubrifen, find folgende

I. Staatseinnahmen : Im Berwaltungsjare

A. Proentitaje Gins	1000
- nahmen:	Gulben
Direfte Steuern	84,722,657 79,537,902 130,288,412 122,367,910
Indirefte Abaaben	130,288,412 122,367,910
Einnahmen vom Staats.	tile Dis Strates oct. Dragge Sie
eigenthume, bann vom	
Berge und Mungwesen	2,709,732 5,011,788
Ueberschüsse des allgemeis	high bie Spinning and ber
nen Tilgungefondes und	or into subjection with the
des lombardisch : vene:	
tianisch. Amortisation8:	
foundes	11,285,991 11,959,317
Berschiedene sonstige Ein-	
nahmen	6,923.310 5,929.351
Zusammen .	
B. Außerordentliche	200,030.102 224,000.200
The same of the sa	1,206,891 1,558,840
and the second s	1,200,631 1,000.040
Totalsumme ber Staats:	207 102 000 002 002 100
einnahmen	237,136,993 226,365,108
Bei der Vergleichung der	Ergebnisse beider Jahre zeigt
fich eine Verminderung	der ordentlichen fl.
Dagegen sine 2	
Dagegen eine Berminder	ing der außer-
ottenningen Einnahmen	um 351.949
Im Ganzen somit eine W	ermehrung der
Dejammteinnahmen um	10,771.885
yeach ben emzelnen ?	Anbrifen waren die Ergeb:
nisse folgende:	test Brührung aut bas.
Bon den direkten	im Verwaltungsjahre
Steuern betrugen:	1853 1852
	Gulben
Die Grundsteuer	60.000.224 58,502,289
Die Häusersteuer	9,593,253 8,714,502
Die Erwerbsteuer	8,448.334 6,747.543
Die Ginkommensteuer .	6,452.790 5,345.847
Die andern direften Steueri	228.056 227.721
Zusammen .	84,722,657 79,537,902
Bei Bergleichung bei	
im Bermaltungsjahre 185	4 fl.

bie Erwerbsteuer mit 1,700.791 1,106,943 und die Einfommenftener mit . In ber Berudfichtigung, daß im Laufe bes Berwaltungsjahres 1853 bedeutende Elementarunfalle und die Tranbenkrankheit den Ertrag des Grundbesitzes in einigen gandern febr geschmalert haben, und baß die Ernte im Durchschnitte aller Kronlander nur mittelmäßig genannt werden fann, muß bie bieBjährige Steuereinzahlung als sehr befriedigend anerkannt wer-den, und beurfundet eben so sehr die Willfährigkeit der Kontribuenten in Erfüllung ihrer Steuerverpflichtungen, als auch die umfichtige Einwirfung der Stener-behörden auf den Gang der Stenerperzeption unter minder gunftigen Berhaltniffen.

eine größere Einzahlung von

Steuern nehmen Untheil:

bie Baufersteuer mit

bie Grundsteuer mit . . .

Aronländer mit

beigetragen haben.

zu welcher die deutschen und flavischen

u. bie ungarifch-fiebenburgifchen Lanber mit

gab sich eine Minder-Einzahlung von

In ben italienischen Kronlandern er-

Un ber Bermehrung ber bireften

5.184.755

2,680,778

2,586.633

1,497,935

878.751

12.000.000 fl. auf die Periode vor dem Jahre 1853 und 13.000.000 fl. auf die furrente Schuldigfeit entfallen.

Das Ergebniß der indiretten Abgaben war Folgendes:

Im Verwaltungsjahre

and the same of the same of	Gulben.			
Danielinin a & Garren	ALTONOMIC TO A PROPERTY OF THE PARTY OF THE			
Berzehrungesteuer	28,893.299	27,795.172		
Bollgefäll	20,728.163	22,317,349		
Salzgefäll	25,178,693	26,855.804		
Tabafgefäll	21,467,565	17,835,545		
Stämpel, Taxen, und Be-		S Contraction		
bühren von Rechtsgeschäfte	n 24.906.342	19,181,528		
Lottogefäll	5,234,851	5,015,166		
andere indirette Abgaben .	3,879,499	3,367.346		
Zusammen .	130.288.412	122,367,910		
Bei Bergleichung beit		मिर्गाहर माम		
ergibt fich im Berwaltung				
eine Vermehrung des Ertr		7,920,502		
an welcher die beutschen 1	mo flavischen			
Länder mit	AND Grove 3	4,833.884		
bie ungarifd fiebenburgifche	n Länder mit	453,566		
und die italienischen Lande		2,633,052		

Rach ben einzelnen Gefällszweigen zeigt fich eine bedeutendere Bunahme des Ertrages: fl. 1,098,127 bei ber Berzehrungssteuer um bei bem Tabatgefälle um 3,632,020 und bei bem Stampel- und Targefalle,

bann ben Bebühren von Rechtsgeschäf-5,724,814 ten um bagegen eine Abnahme bes Ertrages und bei bem Galggefälle um . . . 1,677.111

Der höhere Ertrag bes Bergehrungesteuergefälles beruht auf ber größeren Bier: und Branntwein : Erzeugung in den beutschen und ungarischen Kronlandern, jener des Tabakgefälles theils auf der größern Ronfumtion von Zigarren und edleren Tabat : Gorten, theils auf ben geringeren Fabrifsauslagen; bas gunftigere Ergebniß bei bem Stampels und Targefalle, bann ben Gebuhren von Rechtsgeschäften ift eine Folge ber beschleunigten und geregefteren Bemeffung und

Die Ertragsabnahme des Zollgefälles wurde vorzüglich durch die Aufhebung des 10perz. Zuschlages bei mehreren Fabrikaten, so wie durch die Berkehrs. bemmniffe an ber Schweizer Grange veranlaßt.

Das ungünstigere Ergebnis des Salzgefälles im Berwaltungsjahre 1853 ist nicht durch eine Abnahme des Materialabsates herbeigeführt worden, der im Gegentheise jenen des Borjahres um circa 170.000 Bentner überftieg, fondern beruht auf dem Umftande daß größere Salzmengen, insbesondere in Ungarn, auf Kredit geliesert wurden, für welche die Zahlung erst im Verwaltungssahre 1834 geleistet wird, dam daß eben bafelbft im Berwaltungsjahre 1852 mehrer Redynungs Durchführungen aus ber Revolutionsepoch ftattfanden, welche ein ungunftigeres Bergleichungere sultat rudfichtlich bes Ergebniffes im Berwaltungs jahre 1853 nach fich zogen.

W. A. Sterning

Die Ginnahmen vom Staatseigenthume bann vom Berg. und Dingwefen ftellen fid folgendermaßen dar: Im Berwaltungsjahre 1853 Staatsgüter-Ertrag . , Gulben. 3,037,511 2.385.77 Erträgniß ber Staats. Eigenbahnen . . . 3,576.581 2,412.413 133,899 Erträgniß ber Staatsfabrifen 154.021 5,011.788

Die Steuerrücktande betragen zu Ende des Ber- es zeigt sich somit im Berwaltungsjahre 1853 ein waltungsjahres 1853 25 Millionen Gulden, wovon ungunstigeres Resultat von 2,302.056 fl., welches bem geringeren Erträgniffe ber Staatsbahnen, ungeachtet basselbe im Berwaltungsjahre 1853 auch Die Ergebniffe ber lombarbifdevenetianifchen Bahnen umfaßt, und zwar aus Anlag ber vermehrten Auslagen für Instandhaltung berfelben; dann bem größeren Ausfalle bei bem Bergwefen, in Folge ber geringeren Abfuhren ber Montanwerke und ber höheren Werksverläge, sowie in Folge des bedeutenderen Aufwandes für ben Ban ber zu Montanzweden bestimmten Banater Gifenbahn zuzuschreiben ift.

> Die Ueberschüffe besallgemeinen Tilgungefondes und bes lomb. venetianischen Umortifationsfondes betrugen im

4

zuruckgeblieben, was hauptfächlich bavon herrührt, daß im Borjahre die an den Tilgungsfond zur Einlösung ber Unlebensobligationen vom Jahre 1851 erfolgten Dotationen wegen ber aus ben Mitteln ber StaatsZentralkaffe bewirkten Ginlosung nicht verwendet und baher als Ueberichußabfuhren an die Zentralfaffe gurudgeleitet worden find, mahrend im Jahre 1853, in welchem gleichfalls die Bentralfaffe die Gintofung bewirfte, bem Tilgungsfonde gu diefem Behufe feine besonderen Dotationen fluffig gemacht murden.

Die verschiedenen Ginnahmen fl. welche im Berwaltungsjahre 1853 aus im Berwaltungsjahre 1852 bagegen nur 5,929,351

bestanden haben, weisen vorzüglich wegen bes höheren Betrages ber eigenen Dilitar-Einnahmen ein boberes Erträgniß 993,959 non . Andolomislasine in our series

amillagrand6mi Die außerordentlichen Einnahmen betrugen: Im Verwaltungsjahre 1853 1852

Rriegetoften-Entichabigung Gulden. 1,206,891 166,251 von Meapel und Toscana Binfennachlaß ber Bant von bem in ihrem Befige befindlich gewesenen Staatspapiergelde . . 1,392,589 1 206 891 1.558.840 Zusammen .

wornad fich ein Ausfall von 351,949 fl. ergibt.

11	von soridio h. tellio	11007060	
0	II. Staa	teanegaben :	
e,	a) Orbentliche Ausga	ben: fl.	fl.
τ,	Erforderniß d. Staatsfchult		62,608,375
9	Sofftaat	6,760,292	5,950.491
n	Rabinetstanglei Gr. Daj		(F) E GOVE 1898
e	bes Raisers	44,938	41.092
e		184,604	157,628
2=	Reichsrath	47.141	59.822
3=	Minister-Ronferens	1,863,512	1,724,581
	Ministerium bes Meußern .	20,313,519	THE RESERVE OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF
	Ministerium d. Innern .		17,286,528
1	Oberste Polizeibehörde .	10,387.661	9,276.155
0,	Armeeoberfommando	111,967,916	110,843,321
4	Ministerium d. Finangen .	26,049.176	25,152,083
17	Ministerium ber Juftig	18,088.545	18,477,260
1	Ministerium d. Rultus und		18681 State
	Unterrichtes	4,621,278	4,336,800
5	Ministerium für Sandel		4,000,000
ı	Generale was "Stantist	Toot andulebe	
1	Gewerbe und öffentliche	14 004 000	12 100 000
9	Bauten	15,284,992	15,109.099
6	weinterium für Landes	ed Jun shire ash	000 017
	fultur und Bergwesen	398,214	283.847
6	Kontrolsbehörden	3,482.649	3,280.039
5	iof am not Zusammen	286,313,610	974 887 191
Q	Bujammen .	286,313,010	214,001,121

	506	
b) Außerordentliche Ausgaben:	a) Unmittelbarer Aufwand 1853 1852	Im Baren in Obligat.
Zahlung an die kais. rus- fl.	der Finanzbehörden: Gulben	H. fr. fl. fr. fl. fr. fr. fr. fr. fr. fr. fr. fr. fr. fr
fische Regierung aus Un- laß der Intervention in	Tentral : Leitung 1,081,214 1,065,449	" Martin Schust, Lokalkaplan 1 — — —
Ungarn und Siebenburgen im Jahre 1849 . 1,574.154 1,864.890		fammer : Sefretar 3 — — —
Außerordentlicher Militärs aufwand 5,761.944 3,163.236		Summe 110
Zahlung an Parma in Folge ber Kriegsereig.	Rataster und Grundsteuer- Provisorien 2,874,089 2,791.124	Siezu die Summe aus dem XIV. Verzeichnisse pr 2878 20 500 —
nisse in den Jahren 1848 und 1849 160.920 67.050	Undere Finanzbehörden 1,619.330 1,590.729	ergibt fich eine Totalfumme von 2988 20 500 -
Zahlung an Modena aus aus demselben Anlasse . 150.000 130.142	3usammen . 21,984,772 20,252,646 b) Sonstige Auslagen . 4,064,404 4,899,437	IX. Berzeichniß
Zusammen . 7,647.018 5,225.318	Samtumme 26.049 176 25 159 083	der milben Gaben, welche in Folge des Aufrufes vom
Totalsumme ber Staats- ausgaben 293,960.628 279,812.439	beträgt 897.093 fl. und wurde durch die fortschreitende Organisirung ber Finangbehörden in ben ungar.	17. d. M. gur Linderung des im Lande berrichenden Rothstandes bei bem f. f. Statt.
Bei Bergleichung des Ergebnisses beider Jahr- gange ergibt sich eine Zunahme fl.	fiebenburgischen Landern herbeigeführt.	halterei-Präsidium eingeflossen sind: im Gelde, in Natur.
bei den ordentlichen Ausgaben um 11,726.489	Die Differenzen in dem Aufwande der übrigen Ministerien für das Berwaltungsjahr 1853 gegen	Sr. Dr. Mele, f. f. Staatsan- fi. fr. Des Mert.
fomit im Ganzen 14,148.189	jenen des Borjahrs sind von minderem Belange. Rudsichtlich des Ministeriums für Landeskultur	walts-Substitut in Bippach 2 — — — — " Johann Loger, Amtsvor-
Nach den einzelnen Rubriken zeigt sich folgendes Resultat:	und Bergwesen ist zu bemerken, daß dasselbe, unge- achtet es im Laufe des Berwaltungsjahres 1853 auf-	steher des k. k. Bezirkskols legial-Gerichtes in Wippach 5 — — —
Das Erforderniß ber Staatsschuld betrug:	gelöft und mit seiner Beköstigung zum Theile dem Ministerium des Inneren, zum Theile jenem der Fi-	" Johann Garzarolli Edler von Thurnlack, k. k. Ge-
an Zinsen von der konsoli- dirten Schuld mit Ein- im Berw. Jahre	nanzen zugewiesen worden ist, in der vorliegenden Uebersicht dennoch als ein selbstständiges Ministerium	richts-Affessor
Sank für die 2perc. Gulden	aufgeführt wurde, um die Vergleichung mit dem Borjahre ersichtlich zu machen. Die Eintheilung des	Berichts: Alfiefor
Schuld, jedoch nach Aus- scheidung der Zinsen an	Aufwandes der einzelnen Rubriken bei den betreffen- den Ministerien wird im nachsten Jahre veranlaßt	" Mois Meguschar, f. f. Ges richtsfanzellist
den Tilgungsfond 49,461.867 43.807.821 an Zinsen von dem verzins-	werden.	"Bilhelm Röder, Amisvor- steher der f. f. Bezirks-
lichen Staatspapiergelde 1,578.665 2,879.872 an Zinsen von der übrigen	Die außerordentlichen Ausga-	hauptmanuschaft Bippach 6 — — — " Dr. B. F. Klun, Handels-
schwebenden Schuld . 3,716.865 2,921.082 an Lotto-Unlehensgewinnst. 1,265.814 1,902.330	ben betrugen im Berwaltungsj. 1853 7,647.018 und sind gegen den Erfolg im Berwal	fammer Gefretär
an Dotationen und Zinsen	böher um	Summe 28 — — —
an den I. v. Amortifa- tionsfond 10,795,962 11,097,270	was von dem Auswande aus Anlaß der Truppen- konzentrirung in Kroatien und Dalmatien herrührt.	VIII. Berzeichniffe pr 1574 32 272 1
zusammen 66,819.173 62,608.375	Se. f. f. apostolische Majestät haben mit aller-	ergibt fich eine Totalsumme von 1602 32 272 1
Das Mehrerforderniß des Jahres 1853 im Betrage von 4,210.798 fl. findet seine Begründung in	höchster Entschließung vom 16. d. Mis. zu genehmigen geruht, daß die neuorganistrie Landesregierung	Getreibe.
ber Bermehrung ber Staatsschuld burch die Hinaus-	für Krain mit bem 29. Mai b. 3. in Wirksamkeit	Wichtamtlicher Theil
gabe der Obligationen auf das Gilberanlehen und		Julyminunga Cycu.
das Bank-Baluta-Anlehen vom Jahre 1852, so wie auch in dem Umstande, daß die Besserung der Ba-	gesetzt werbe. Zugleich haben Ge. f. f. apostolische Majestät bem Herrn Minister bes Innern allerange	Rriegsschauplat an der Donan und
das Bank-Baluta-Unlehen vom Jahre 1852, so wie	gesetzt werbe. Zugleich haben Se. k. k. apostolische Majestät dem Herrn Minister des Innern allergnä- digst zu überlassen gernht, die hierwegen erforderlichen Uebergangsbestimmungen im eigenen Wirkungskreise	Rriegsschauplat an der Donan und der griechische Aufstand.
das Bank-Valuta-Unlehen vom Jahre 1852, so wie auch in dem Umstande, daß die Besserung der Bastuta-Verhältnisse erhebliche Zinsenrückstandszahlungen an ausländische Obligationsbesitzer zur Folge hatte. Der höhere Auswand des Allerhöch sten Hose	gesett werde. Zugleich haben Se. k. k. apostolische Majestät dem Herrn Minister des Innern allergnäsdigst zu überlassen geruht, die hierwegen erforderlichen Uebergangsbestimmungen im eigenen Wirkungskreise zu treffen. Dem zu Folge fand der Herr Minister des In-	Rriegsschauplatz an der Donan und der griechische Aufstand. Wien, 16. Mai. Aus Krajowa meldet man, daß die Stadt nicht am 3., sondern erst am 7. d.
das Bank-Valuta-Unlehen vom Jahre 1852, so wie auch in dem Umstande, daß die Besserung der Basluta-Verhältnisse erhebliche Zinsenrückstandszahlungen an ausländische Obligationsbesitzer zur Folge hatte. Der höhere Auswand des Allerhöchsten Hofstaates im Betrage von 809.801 fl. wurde vorzüglich durch die Reubauten im Hofstallgebäude veranlaßt.	gesetzt werde. Zugleich haben Se. k. k. apostolische Majestät dem Herrn Minister des Innern allergnäsdigst zu überlassen geruht, die hierwegen erforderlichen Uebergangsbestimmungen im eigenen Wirkungskreise zu treffen.	Rriegsschauplatz an der Donan und der griechische Aufstand. Wien, 16. Mai. Aus Krajowa melbet man, daß die Stadt nicht am 3., sondern erst am 7. d. M. von den Türken besetzt worden sei. Das türkische Militärkommando in der kleinen Balachei hat die er-
das Bank-Valuta-Unlehen vom Jahre 1852, so wie auch in dem Umstande, daß die Besserung der Basluta-Verhältnisse erhebliche Zinsenrückstandszahlungen an ausländische Obligationsbesißer zur Folge hatte. Der höhere Auswand des Allerhöchsten Hosesstate von 809.801 fl. wurde vorzüglich durch die Neubauten im Hosstallgebäude veranlaßt. Das Erforderniß für das Ministerium des	gesett werde. Zugleich haben Se. k. k. apostolische Majestät dem Herrn Minister des Innern allergnädigst zu überlassen geruht, die hierwegen erforderlichen Uebergangsbestimmungen im eigenen Wirkungskreise zu tressen. Dem zu Folge fand der Herr Minister des Innern in der lesteren Hinscht mit hohem Erlas vom 30. v. M., Zahl 3517/M. I., zu bestimmen, das die Landesregierung mit dem oben angeführten Tage in die Ausübung des mit den allerhöchsten Bestimmungen über die Einrichtung und Amtswirfsamkeit der	Rriegsschauplatz an der Donan und der griechische Aufstand. Wien, 16. Mai. Aus Krajowa melbet man, daß die Stadt nicht am 3., sondern erst am 7. d. M. von den Türken besetzt worden sei. Das türkische Militärkommando in der kleinen Balachei hat die erfolgte Besetzung dieses Landtheils durch türkische Truppen, an Desterreich in offizieller Beise notisiziet und
das Bank-Valuta-Unlehen vom Jahre 1852, so wie auch in dem Umstande, daß die Besserung der Basluta-Verhältnisse erhebliche Zinsenrückstandszahlungen an ausländische Obligationsbesitzer zur Folge hatte. Der höhere Auswand des Allerhöchsten Hossista ates im Betrage von 809.801 fl. wurde vorzüglich durch die Reubauten im Hossistalgebäude veranlaßt. Das Erforderniß für das Ministerium des Innern betrug im Verwaltungsjahre fl. 1853	gesett werde. Zugleich haben Se. k. k. apostolische Majestät dem Herrn Minister des Innern allergnädigst zu überlassen geruht, die hierwegen erforderlichen Uebergangsbestimmungen im eigenen Wirkungskreise zu tressen. Dem zu Folge fand der Herr Minister des Innern in der lesteren Hinscht mit hohem Erlas vom 30. v. M., Zahl 3517/M. I., zu bestimmen, das die Landesregierung mit dem oben angeführten Tage in die Ausübung des mit den allerhöchsten Bestimmungen über die Einrichtung und Amtswirfsamseit der Statthaltereien vom 14. September 1852 vorgezeichneten Wirfungskreises mit dem Vorbehalte einzutreten	Rriegsschauplatz an der Donan und der griechische Aufstand. Wien, 16. Mai. Aus Krajowa melbet man, daß die Stadt nicht am 3., sondern erst am 7. d. M. von den Türken besetzt worden sei. Das türkische Militärkommando in der kleinen Balachei hat die erfolgte Besetzung dieses Landtheils durch türkische Truppen, an Desterreich in offizieller Beise notisiziert und die Beweggründe dieser Operation an der österreichischen Gränze mitgetheilt. Gleichzeitig ist den türkische
das Bank-Valuta-Unlehen vom Jahre 1852, so wie auch in dem Umstande, daß die Besserung der Basluta-Verhältnisse erhebliche Zinsenrückstandszahlungen an ausländische Obligationsbesitzer zur Folge hatte. Der höhere Auswand des Allerhöch sen Hofsstaates im Betrage von 809.801 fl. wurde vorzüglich durch die Reubauten im Hosstallgebäude veranlaßt. Das Erforderniß für das Ministerium des Innern betrug im Verwaltungsjahre fl. 1853	gesett werde. Zugleich haben Se. k. k. apostolische Majestät dem Herrn Minister des Innern allergnädigst zu überlassen geruht, die hierwegen erforderlichen Uebergangsbestimmungen im eigenen Wirkungskreise zu tressen. Dem zu Folge sand der Herr Minister des Innern in der lesteren Hinsicht mit hohem Erlas vom 30. v. M., Zahl 3517/M. I., zu bestimmen, das die Landesregierung mit dem oben angeführten Tage in die Ausübung des mit den allerhöchsten Bestimmungen über die Einrichtung und Amtswirfsamseit der Statthaltereien vom 14. September 1852 vorgezeichneten Wirfungskreises mit dem Vorbehalte einzutreten hat, das den Bezirkshauptmannschaften bis zu ihrer Ausschung die bisher innegehabte Amtswirfsamseit un-	Rriegsschauplatz an der Donan und der griechische Aufstand. Bien, 16. Mai. Aus Krajowa meldet man, daß die Stadt nicht am 3., sondern erst am 7. d. M. von den Türken besetzt worden sei. Das türkische Militärkommando in der kleinen Walackei hat die erfolgte Besetzung dieses Landtheils durch türkische Truppen, an Desterreich in offizieller Weise notisizert und die Beweggründe dieser Operation an der österreichischen Gränze mitgetheilt. Gleichzeitig ist den türkischen Truppen mittelst Beschls eingeschärft worden, mit den Einwohnern des Nachbarstaates bei allfälle
das Bank-Valuta-Unlehen vom Jahre 1852, so wie auch in dem Umstande, daß die Besserung der Basluta-Verhältnisse erhebliche Zinsenrückstandszahlungen an ausländische Obligationsbesitzer zur Folge hatte. Der höhere Auswand des Allerhöch schler vorzüglich durch die Reubauten im Hosstallgebäude veranlaßt. Das Erforderniß für das Ministerium des Innern betrug im Verwaltungsjahre st. 1853	gesett werde. Zugleich haben Se. k. k. apostolische Majestät dem Herrn Minister des Innern allergnädigst zu überlassen gernht, die hierwegen erforderlichen Uebergangsbestimmungen im eigenen Wirkungskreise zu tressen. Dem zu Folge fand der Herr Minister des Innern in der lesteren Hinsicht mit hohem Erlas vom 30. v. M., Zahl 3517/M. I., zu bestimmen, das die Landesregierung mit dem oben angeführten Tage in die Ausübung des mit den allerhöchsten Bestimmungen über die Einrichtung und Amtswirksamseit der Statthaltereien vom 14. September 1852 vorgezeichneten Wirkungskreises mit dem Vorbehalte einzutreten hat, das den Bezirkshauptmannschaften bis zu ihrer Auslösung die bisher innegehabte Amtswirksamseit ungeschmälert verbleibt.	Rriegsschauplat an der Donan und der griechische Aufstand. Bien, 16. Mai. Aus Krajowa meldet man, daß die Stadt nicht am 3., sondern erst am 7. d. M. von den Türken besetzt worden sei. Das türkische Militärkommando in der kleinen Walachei hat die erfolgte Besetzung dieses Landtheils durch türkische Truppen, an Desterreich in offizieller Weise notisiziert und die Beweggründe dieser Operation an der österreichischen Truppen mittelst. Gleichzeitig ist den türkischen Truppen mittelst Beschls eingeschärft worden, mit den Einwohnern des Nachbarstaates bei allfälliger Berührung nur das beste Einvernehmen zu unsterhalten und jede Eigenmächtigkeit strenge und ges
das Bank-Valuta-Unlehen vom Jahre 1852, so wie auch in dem Umstande, daß die Besserung der Basluta-Verhältnisse erhebliche Zinsenrückstandszahlungen an ausländische Obligationsbesitzer zur Folge hatte. 2. Der höhere Auswand des Allerhöch sie un Hofstaates im Betrage von 809.801 fl. wurde vorzüglich durch die Reubauten im Hofstallgebäude veranlaßt. 3. Das Erforderniß für das Ministerium des Innern betrug im Verwaltungsjahre fl. 1853 20,313.519 und hat den Auswand im Berwaltungssjahre 1852 von	gesett werde. Zugleich haben Se. k. k. apostolische Majestät dem Herrn Minister des Innern allergnädigst zu überlassen geruht, die hierwegen erforderlichen Uebergangsbestimmungen im eigenen Wirkungskreise zu tressen. Dem zu Folge sand der Herr Minister des Innern in der lesteren Hinsicht mit hohem Erlas vom 30. v. M., Zahl 3517/M. I., zu bestimmen, das die Landesregierung mit dem oben angeführten Tage in die Ausübung des mit den allerhöchsten Bestimmungen über die Einrichtung und Amtswirfsamseit der Statthaltereien vom 14. September 1852 vorgezeichneten Wirfungskreises mit dem Vorbehalte einzutreten hat, das den Bezirkshauptmannschaften bis zu ihrer Ausschmaßert verbleibt. Bas mit dem Beisügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird, das hiernach die neuorganistrte Landesregierung am 29. d. M. in Wirksamseit treten	Rriegsschauplatz an der Donan und der griechische Aufstand. Bien, 16. Mai. Aus Krajowa meldet man, daß die Stadt nicht am 3., sondern erst am 7. d. M. von den Türken besetzt worden sei. Das türkische Militärkommando in der kleinen Walachei hat die erfolgte Besetzung dieses Landtheils durch türkische Truppen, an Desterreich in offizieller Weise notifiziert und die Beweggründe dieser Operation an der österreichischen Truppen mittelst. Gleichzeitig ist den türkischen Truppen mittelst. Gleichzeitig ist den türkischen Truppen mittelst Beschls eingeschärft worden, mit den Einwohnern des Rachbarstaates bei allfälliger Berührung nur das beste Einvernehmen zu unsterhalten und jede Eigenmächtigkeit strenge und gewissenhaft zu vermeiden. Die Uebertreter dieses Beschls sind mit ernsten Strasen bedroht.
das Bank-Valuta-Anlehen vom Jahre 1852, so wie auch in dem Umstande, daß die Besserung der Basluta-Verhältnisse erhebliche Zinsenrückstandszahlungen an ausländische Obligationsbesitzer zur Folge hatte. 2. Der höhere Auswand des Allerhöch sie u Hofstaates im Betrage von 809.801 fl. wurde vorzüglich durchdie Reubauten im Hosstallgebäude veranlaßt. 3. Das Erforderniß für das Ministerium des Innern betrug im Verwaltungsjahre fl. 1853	gesett werde. Zugleich haben Se. k. k. apostolische Majestät dem Herrn Minister des Innern allergnädigst zu überlassen gernht, die hierwegen erforderlichen Uebergangsbestimmungen im eigenen Wirkungskreise zu tressen. Dem zu Folge sand der Herr Minister des Innern in der lesteren Hinsicht mit hohem Erlas vom 30. v. M., Zahl 3517/M. I., zu bestimmen, daß die Landesregierung mit dem oben angeführten Tage in die Ausübung des mit den allerhöchsten Bestimmungen über die Einrichtung und Amtswirfsamseit der Statthaltereien vom 14. September 1852 vorgezeichneten Wirfungskreises mit dem Vorbehalte einzutreten hat, daß den Bezirkshauptmannschaften bis zu ihrer Ausschmaßung die bisher innegehabte Amtswirksamseit ungeschmälert verbleibt. Bas mit dem Beisügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß hiernach die neuorganisitze	Rriegsschauplat an der Donan und der griechische Aufstand. Bien, 16. Mai. Aus Krajowa meldet man, daß die Stadt nicht am 3., sondern erst am 7. d. M. von den Türken besetzt worden sei. Das türkische Militärkommando in der kleinen Waladzei hat die erfolgte Besetzung diese Landtheils durch türkische Truppen, an Desterreich in offizieller Besse notisiziet und die Beweggründe dieser Operation an der österreichischen Truppen mittelst. Gleichzeitig ist den türkischen Truppen mittelst. Gleichzeitig ist den türkischen Truppen mittelst Beschls eingeschärft worden, mit den Einwohnern des Rachbarstaates bei allfälliger Berührung nur das beste Einvernehmen zu unsterhalten und jede Eigenmächtigkeit strenge und gewissenhaft zu vermeiden. Die Uebertreter dieses Besehls sind mit ernsten Strasen bedroht. Die heutige Post brachte die solgenden Einzelnheiten vom Kriegsschauplaße: Die Belagerung der
das Bank-Valuta-Unlehen vom Jahre 1852, so wie auch in dem Umstande, daß die Besserung der Basluta-Verhältnisse erhebliche Zinsenrückstandszahlungen an ausländische Obligationsbesitzer zur Folge hatte. Der höhere Auswand des Allerhöch schler vorzüglich durch die Reubauten im Hofftallgebäude veranlaßt. Das Erforderniß für das Ministerium des Innern betrug im Verwaltungsjahre st. 1853 20,313,519 und hat den Auswand im Verwaltungszichre schler von	gesett werde. Zugleich haben Se. k. k. apostolische Majestät dem Herrn Minister des Innern allergnädigst zu überlassen gernht, die hierwegen erforderlichen Uebergangsbestimmungen im eigenen Wirkungskreise zu tressen. Dem zu Folge sand der Herr Minister des Innern in der lesteren Hinsicht mit hohem Erlas vom 30. v. M., Zahl 3517/M. I., zu bestimmen, das die Landesregierung mit dem oben angesührten Tage in die Ausübung des mit den allerhöchsten Bestimmungen über die Einrichtung und Amtswirfsamseit der Statthaltereien vom 14. September 1852 vorgezeichneten Wirfungskreises mit dem Vorbehalte einzutreten hat, das den Bezirkshauptmannschaften bis zu ihrer Auslösung die bisher innegehabte Amtswirfsamseit ungeschmälert verbleibt. Bas mit dem Beisügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, das hiernach die neuorganistrte Landesregierung am 29. d. M. in Wirksamseit treten wird, und das mit diesem Tage die Funktionen der Landesschulbehörde an die k. k. Landesregierung übergehen werden. Bom k. k. Statthaltereis Präsidium.	Rriegsschauplat an der Donan und der griechische Aufstand. Bien, 16. Mai. Aus Krajowa meldet man, daß die Stadt nicht am 3., sondern erst am 7. d. M. von den Türken besetzt worden sei. Das türkische Militärkommando in der kleinen Walachei hat die erstolgte Besetzung dieses Landtheils durch türkische Truppen, an Oesterreich in offizieller Weise notisiziet und die Beweggründe dieser Operation an der österreichischen Truppen mittelst. Gleichzeitig ist den türkischen Truppen mittelst. Gleichzeitig ist den türkischen Truppen mittelst Beschls eingeschärft worden, mit den Einwohnern des Rachbarstaates bei allfälliger Berührung nur das beste Einvernehmen zu unsterhalten und jede Eigenmächtigkeit strenge und gewissenhaft zu vermeiden. Die Uebertreter dieses Beschlssind mit ernsten Strasen bedroht. Die heutige Post brachte die solgenden Einzelnheiten vom Kriegsschauplage: Die Belagerung der Festung Silistria leiten die Generale Chruless, Sarmowin und Adlerberg. Lesterer ist vor Kurzem mit
das Bank-Valuta-Unlehen vom Jahre 1852, so wie auch in dem Umstande, daß die Besserung der Basluta-Verhältnisse erhebliche Zinsenrückstandszahlungen an ausländische Obligationsbesitzer zur Folge hatte. 2. Der höhere Auswand des Allerhöch sie u Hofstaates im Betrage von 809.801 fl. wurde vorzüglich durch die Reubauten im Hosstallgebäude veranlaßt. 3. Das Erforderniß für das Ministerium des Innern betrug im Verwaltungsjahre fl. 1853 20,313.519 und hat den Auswand im Verwaltungssjahre fl. 1852 von	gesett werde. Zugleich haben Se. k. k. apostolische Majestät dem Herrn Minister des Innern allergnädigst zu überlassen gernht, die hierwegen ersorderlichen Uebergangsbestimmungen im eigenen Wirkungskreise zu tressen. Dem zu Folge sand der Herr Minister des Innern in der lesteren Hinsicht mit hohem Erlas vom 30. v. M., Zahl 3517/M. J., zu bestimmen, das die Landesregierung mit dem oben angeführten Tage in die Ausübung des mit den allerhöchsten Bestimmungen über die Einrichtung und Amtswirksamseit der Statthaltereien vom 14. September 1852 vorgezeichneten Wirkungskreises mit dem Vorbehalte einzutreten hat, das den Bezirkshauptmannschaften bis zu ihrer Ausschmäsert verbleibt. Was mit dem Beisügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird, das hiernach die neuorganisitzte Landesregierung am 29. d. M. in Wirksamseit treten wird, und das mit diesem Tage die Funktionen der Landesschulbehörde an die k. k. Landesregierung übergehen werden. Bom k. k. Statthalterei Präsidium. Laibach den 17. Mai 1854.	Rriegsschauplat an der Donan und der griechische Aufstand. Bien, 16. Mai. Aus Krajowa meldet man, daß die Stadt nicht am 3., sondern erst am 7. d. M. von den Türken besetzt worden sei. Das türkische Militärkommando in der kleinen Walachei hat die erstolgte Besetzung dieses Landtheils durch türkische Truppen, an Oesterreich in offizieller Weise notissist und die Beweggründe dieser Operation an der österreichischen Truppen mittelst. Gleichzeitig ist den türkischen Truppen mittelst Beschls eingeschärft worden, mit den Einwohnern des Rachbarstaates bei allfälliger Berührung nur das beste Einvernehmen zu unsterhalten und jede Eigenmächtigkeit strenge und gewissenhaft zu vermeiden. Die Uebertreter dieses Beschlssind mit ernsten Strasen bedroht. Die heutige Post brachte die solgenden Einzelnheiten vom Kriegsschauplage: Die Belagerung der Festung Silistria leiten die Generale Chruless, Samwonin und Adlerberg. Lesterer ist vor Kurzem mit der 9. Division des Osten-Sacken'schen Korps zum Belagerungskorps gestoßen. Am 15. Mai wurde Fürst
das Bank-Valuta-Anlehen vom Jahre 1852, so wie auch in dem Umstande, daß die Besserung der Basluta-Verhältnisse erhebliche Zinsenrückstandszahlungen an ausländische Obligationsbesitzer zur Folge hatte. Der höhere Auswand des Allerhöch sie in Hofstaates im Betrage von 809.801 fl. wurde vorzüglich durch die Reubauten im Hofstallgebäude veranlaßt. Das Erforderniß für das Ministerium des Innern betrug im Verwaltungsjahre fl. 20,313.519 und hat den Auswand im Verwaltungsziahre 1852 von	gesett werde. Zugleich haben Se. k. k. apostolische Majestät dem Herrn Minister des Innern allergnädigst zu überlassen gernht, die hierwegen erforderlichen Uebergangsbestimmungen im eigenen Wirfungskreise zu tressen. Dem zu Folge sand der Herr Minister des Innern in der letzteren Hinsicht mit hohem Erlaß vom 30. v. M., Zahl 3517/M. J., zu bestimmen, daß die Landesregierung mit dem oben angesührten Tage in die Ausübung des mit den allerhöchsten Bestimmungen über die Einrichtung und Amtswirssamseit der Statthaltereien vom 14. September 1852 vorgezeichneten Wirfungskreises mit dem Vorbehalte einzutreten hat, daß den Bezirkshauptmannschaften bis zu ihrer Ausschmäsert verbleibt. Bas mit dem Beisügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß hiernach die neuorganistrte Landesregierung am 29, d. M. in Wirksamseit treten wird, und daß mit diesem Tage die Funktionen der Landesschulbehörde an die k. k. Landesregierung übergehen werden. Bom k. k. Statthalterei-Präsidium. Laibach den 17. Mai 1854. Gustab Graf Choriusky.	Rriegsschauplat an der Donan und der griechische Aufstand. Bien, 16. Mai. Aus Krajowa meldet man, daß die Stadt nicht am 3., sondern erst am 7. d. M. von den Türken besetzt worden sei. Das türkische Militärkommando in der kleinen Wasachei hat die erfolgte Besetzung diese Landtheils durch türkische Truppen, an Oesterreich in offizieller Weise notissist und die Beweggründe dieser Operation an der österreichischen Truppen mittelst Beschls eingeschärft worden, mit den Einwohnern des Rachbarstaates bei allfälliger Berührung nur das desse Einvernehmen zu unsterhalten und jede Eigenmächtigkeit strenge und gewissenhaft zu vermeiden. Die Uebertreter dieses Beschlssind mit ernsten Strasen bedroht. Die heutige Post brachte die solgenden Einzelnheiten vom Kriegsschauplage: Die Belagerung der Festung Silistria leiten die Generale Chruless, Sam Welagerungskorps gestoßen. Am 15. Mai wurde Fürst Paskiewitsch bei dem Belagerungskorps von Silistria aus Busarest erwartet, wird dort einige Zeit verweis
das Bank-Valuta-Unlehen vom Jahre 1852, so wie auch in dem Umstande, daß die Besserung der Basluta-Verhältnisse erhebliche Zinsenrückstandszahlungen an ausländische Obligationsbesitzer zur Folge hatte. 2. Der höhere Auswand des Allerhöch sie un Hofstaates im Betrage von 809.801 fl. wurde vorzüglich durch die Reubauten im Hosstallgebäude veranlaßt. 3. Das Erforderniß für das Ministerium des Innern betrug im Verwaltungsjahre fl. 1853 20,313.519 und hat den Auswand im Verwaltungssjahre fl. 1853	gesett werde. Zugleich haben Se. k. k. apostolische Majestät dem Herrn Minister des Innern allergnädigst zu überlassen gernht, die hierwegen ersorderlichen Uebergangsbestimmungen im eigenen Wirfungskreise zu tressen. Dem zu Folge sand der Herr Minister des Innern in der letzteren Hinsicht mit hohem Erlaß vom 30. v. M., Zahl 3517/M. J., zu bestimmen, daß die Landesregierung mit dem oben angesührten Tage in die Aussübung des mit den allerhöchsten Bestimmungen über die Einrichtung und Amtswirssamseit der Statthaltereien vom 14. September 1852 vorgezeichneten Wirfungskreises mit dem Vorbehalte einzutreten hat, daß den Bezirkshauptmannschaften bis zu ihrer Aussüngung die bisher innegehabte Amtswirksamkeit ungeschmälert verbleibt. Bas mit dem Beissigen zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß hiernach die neuorganisirte Landesregierung am 29. d. M. in Wirksamkeit treten wird, und daß mit diesem Tage die Funktionen der Landesschulbehörde an die k. k. Landesregierung übergehen werden. Bom k. k. Statthalter in Krain hat zu Konzipisten bei der k. k. Landesregierung für Krain die k. k.	Rriegsschauplat an der Donan und der griechische Aufstand. Bien, 16. Mai. Aus Krajowa meldet man, daß die Stadt nicht am 3., sondern erst am 7. d. M. von den Türken besetzt worden sei. Das türkische Militärkommando in der kleinen Walachei hat die erfolgte Besetzung dieses Landtheils durch türkische Truppen, an Oesterreich in offizieller Weise notissist und die Beweggründe dieser Operation an der österreichischen Truppen mittelst. Gleichzeitig ist den türkischen Truppen mittelst Beschls eingeschärft worden, mit den Einwohnern des Rachbarstaates bei allfälliger Berührung nur das beste Einvernehmen zu unsterhalten und jede Eigenmächtigkeit strenge und gewissenhaft zu vermeiden. Die Uebertreter dieses Beschlssind mit ernsten Strasen bedroht. Die heutige Post brachte die solgenden Einzelnheiten vom Kriegsschauplage: Die Belagerung der Festung Silistria leiten die Generale Chruless, Samwellagerungskorps gestoßen. Um 15. Mai wurde Fürst Paskiewitsch bei dem Belagerungskorps von Silistria
das Bank-Valuta-Anlehen vom Jahre 1852, so wie auch in dem Umstande, daß die Besserung der Basluta-Verhältnisse erhebliche Zinsenrückstandszahlungen an ausländische Obligationsbesitzer zur Folge hatte. Der höhere Auswand des Allerhöch sie en Hofsstante vorzüglich durch die Reubauten im Hosstallgebäude veranlaßt. Das Erforderniß für das Ministerium des Innern betrug im Verwaltungsjahre si. 1853	gesett werde. Zugleich haben Se. k. k. apostolische Majestät dem Herrn Minister des Immern allergnäsdigst zu überlassen gernht, die hierwegen erforderlichen Uebergangsbestimmungen im eigenen Wirfungskreise zu tressen. Dem zu Folge sand der Herr Minister des Inmern in der letteren Hinsicht mit hohem Erlaß vom 30. v. M., Zahl 3517/M. J., zu bestimmen, daß die Landesregierung mit dem oben angesührten Tage in die Ausübung des mit den allerhöchsten Bestimmungen über die Einrichtung und Amtswirssamseit der Statthaltereien vom 14. September 1852 vorgezeichneten Wirfungskreises mit dem Bordehalte einzutreten hat, daß den Bezirkshauptmannschaften bis zu ihrer Auslösung die bisher innegehabte Amtswirssamseit umgeschmälert verbleibt. Bas mit dem Beissigen zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß hiernach die neuorganisite Landesregierung am 29. d. M. in Wirksamkeit treten wird, und daß mit diesem Tage die Funktionen der Landessehlulbehörde an die k. k. Landesregierung überzgehen werden. Bom k. k. Statthalterei-Präsidium. Laibach den 17. Mai 1854. Gustav Graf Choriusky. Der k. k. Statthalter in Krain hat zu Konzipisten bei der k. k. Landesregierung für Krain die k. k. Bezirkskommissäre I. Klasse: Hugo Grafen Thurn in Tressen und Allois Ischift in Stein, den k. k.	Briegsschauplat an der Donan und der griechische Aufstand. Bien, 16. Mai. Aus Krajowa meldet man, daß die Stadt nicht am 3., sondern erst am 7. d. M. von den Türken besetzt worden sei. Das türkische Militärkommando in der kleinen Wasachei hat die erfolgte Besetzung diese Landtheils durch türkische Truppen, an Oesterreich in offizieller Weise notifizier und die Beweggründe dieser Operation an der österreichischen Truppen mittelst Beschls eingeschärft worden, mit den Einwohnern des Rachbarstaates dei allkälliger Berührung nur das deste Einwernehmen zu unsterhalten und sede Eigenmächtigkeit strenge und gewissenhaft zu vermeiden. Die Uebertreter dieses Beschlsssind mit ernsten Strasen bedroht. Die heutige Post brachte die solgenden Einzelnheiten vom Kriegsschauplate: Die Belagerung der Festung Silistria leiten die Generale Chruless, Sam Welagerungskorps gestoßen. Am 15. Mai wurde Fürst Paskiewitsch dei dem Belagerungskorps von Silistria aus Bukarest erwartet, wird dort einige Zeit verweisen und die Belagerungsoperationen persönlich leiten. Das Bombardement der russischen Fort hatte mehrere Stürme gegen Silistria dauert täglich sort; das nordöstlich von Silistria gelegene Fort hatte mehrere Stürme gegen die Breschen zurückgeschlagen.
das Bank-Balufa-Anlehen vom Jahre 1852, so wie auch in dem Umstande, daß die Besserung der Bastuta-Verhältnisse erhebliche Zinsenrücktandszahlungen an ausländische Obligationsbesiker zur Folge hatte. Der höhere Auswand des Allerhöch ist en Hossstates im Betrage von 809.801 fl. wurde vorzüglich durch die Neubauten im Hosstallgebäude veranlaßt. Das Erforderniß sür das Ministerium des Innern betrug im Berwaltungsjahre st. 1853	gesett werde. Zugleich haben Se. k. k. apostolische Majekät dem Herrn Minister des Innern allergnäbigst zu überlassen geruht, die hierwegen erforderlichen Uebergangsbestimmungen im eigenen Wirkungskreise zu tressen. Dem zu Folge fand der Herr Minister des Innern in der lesteren Sinsicht mit hohem Erlaß vom 30. v. M., Zahl 3517/M. I., zu bestimmen, daß die Landesregierung mit dem oben angesührten Tage in die Ausübung des mit den allerhöchsten Bestimmungen über die Einrichtung und Amtswirksamseit der Statthaltereien vom 14. September 1852 vorgezeichneten Wirkungskreises mit dem Vorbehalte einzutreten hat, daß den Bezirkshauptmannschaften dis zu ihrer Auslösung die disher innegehabte Amtswirksamseit ungeschmälert verbleibt. Bas mit dem Beissigen zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß hiernach die nenorganisirte Landesregierung am 29. d. M. in Wirksamseit treten wird, und daß mit diesem Tage die Funktionen der Landessegierung am 29. d. M. in Wirksamseit treten wird, und daß mit diesem Tage die Funktionen der Landessegierung am 29. d. M. in Wirksamseit treten wird, und daß mit diesem Tage die Funktionen der Landessegierung am 29. d. M. in Wirksamseit treten wird, und daß mit diesem Tage die Funktionen der Landessegierung am 29. d. M. in Wirksamseit treten wird, und daß mit diesem Tage die Funktionen der Landessegierung sibergehen werden. Vom k. k. Statthalterei Präsidium. Laibach den 17. Mai 1854. Gustav Graf Choriusky. Der k. k. Landesregierung für Krain die k. k. Bezirkskommissäre II. Klasse Martin Trisstatthalterei Konzipisten II. Klasse Martin Trisstatthalterei Konzipisten II. Klasse Martin Trisstationen II. Klasse Martin Trisstationen II. Klasse Martin Triss	Der griechische Aufstand. Bien, 16. Mai. Aus Krajowa meldet man, daß die Stadt nicht am 3., sondern erst am 7. d. M. von den Türken besetzt worden sei. Das türkische Militärkommando in der kleinen Balackei hat die ersolgte Besetzung dieses Landtheils durch türkische Truppen, an Desterreich in offizieller Beise notifiziert und die Beweggründe dieser Operation an der österreichischen Truppen mittelst Beschls eingeschärft worden, mit den Einwohnern des Rachbarstaates dei allkälliger Berührung nur das desse Einwernehmen zu unsterhalten und sede Eigenmächtigkeit strenge und gewissenhaft zu vermeiden. Die Uebertreter dieses Besehls sind mit erusten Strafen bedroht. Die heutige Post brachte die solgenden Einzelnheiten vom Kriegsschauplage: Die Belagerung der Festung Silistria leiten die Generale Chruless, Sam Belagerungskorps gestoßen. Um 15. Mai wurde Kürst Paskiewitsch bei dem Belagerungskorps von Silistria aus Bukarest erwartet, wird dort einige Zeit verweisen und die Belagerungsoperationen persönlich leiten. Das Bombardement der russischen Instellen Ander Angel und Strandbatterien gegen Silistria dauert täglich fort; das nordöstlich von Silistria gelegene Fort hatte mehrere Stürme gegen die Breschen zurückgeschlagen. Bergebens wartet man in Silistria aus Berstärkung. Es unterliegt keinem Zweisel, das Omer Pascha die
das Bank-Balufa-Anlehen vom Jahre 1852, so wie auch in dem Umstande, daß die Besserung der Balufa-Verhältnisse erhebliche Zinsenrückstandszahlungen an ansländische Obligationsbesiker zur Folge hatte. Der höhere Auswand des Allerhöch zur Folge hatte. Das Ersorderniß für das Ministerium des Innern betrug im Berwaltungsjahre st. Das Ersorderniß für das Ministerium des Inne hetrug im Berwaltungsjahre st. 1853 20,313,519 und hat den Auswand im Berwaltungsighre 1852 von	gesett werde. Zugleich haben Se. f. f. apostolische Majestät dem Herrn Minister des Junern allergnädigst zu überlassen geruht, die hierwegen ersordersichen Uebergangsbestimmungen im eigenen Wirfungskreise zu tressen. Dem zu Folge fand der Herr Minister des Inmern in der lepteren Hinscht mit hohem Erlaß vom 30. v. M., Zahl 3517/M. I., zu bestimmen, daß die Landesregierung mit dem oben angesührten Tage in die Aussübung des mit dem allerhöchsten Bestimmungen über die Einrichtung und Untswirfsamseit der Statthaltereien vom 14. September 1852 vorgezeichneten Wirfungskreises mit dem Vorbehalte einzutreten hat, daß den Bezirfshauptmannschaften dis zu ihrer Aussühmälert verbleibt. Bas mit dem Beissigen zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß hiernach die neuorganistrte Landesregierung am 29. d. M. in Wirfsamseit treten wird, und daß mit diesem Tage die Junktionen der Landesschulbehörde an die k. k. Landesregierung übergehen werden. Bom k. k. Statthalterei Präsidium. Laidach den 17. Mai 1854. Sustav Graf Choriusky. Der k. k. Landesregierung für Krain die k. k. Bezirkskommissäre I. Klasse: Huson Lassen, den k. k. Statthalterei Konzipischen in Tressen und Llois Tschift in Stein, den k. k. Statthalterei Konzipischen II. Klasse Unton Lassen, die k. k. Bezirkskommissäre II. Klasse Unton Lassen, die k. k. Statthalterei Konzipischen II. Klasse Unton Lassen, die k. k. Statthalterei Konzipischen II. Klasse Unton Lassen, die k. k. Statthalterei Konzipischen II. Klasse Unton Lassen, die k. k. Bustenstal Konzipischen Unton Dar in Kraindurg und den k. k. Gubernial Konzipischen Unton	Rriegsschauplat an der Donan und der griechische Ausstaden. Bien, 16. Mai. Aus Krajowa meldet man, daß die Stadt nicht am 3., sondern erst am 7. d. M. von den Türken besetzt worden sei. Das türkische Militärkommando in der kleinen Walachei hat die erfolgte Besetzung dieses Landtheils durch türkische Truppen, an Oesterreich in offizieller Weise notifizirt und die Beweggründe dieser Operation an der österreichischen Truppen mittelst Beschls eingeschärft worden, mit den Einwohnern des Rachbarstaates bei allkälliger Berührung nur das beste Einvernehmen zu unterhalten und jede Eigenmächtigkeit strenge und gewissenhaft zu vermeiden. Die Uebertreter dieses Beschlsssind mit erusten Strafen bedroht. Die heutige Post brachte die solgenden Einzelnheiten vom Kriegsschauplage: Die Belagerung der Festung Silfstria leiten die Generale Chruless, der modin und Udlerberg. Lesterer ist vor Kurzem mit der 9. Division des Osten-Sacken'schen Korps zum Belagerungsforps gestoßen. Um 15. Mai wurde kürst Paskiemitsch bei dem Belagerungsforps von Silistria aus Bukarest erwartet, wird dort einige Zeit verweisten und die Belagerungsoperationen persönlich seiten. — Das Bombardement der russischen Zusels und Strandbatterien gegen Silistria dauert täglich sort; das nordöstlich von Silistria gelegene Kort hatte mehrere Stürme gegen die Breschen zurückgeschagen. Bergebens wartet man in Silistria auf Berstärfung. Es unterliegt keinem Zweisel, das Omer Pascha die Donaulinie ihrem Schicksale überlassen habe und sich zum ernsten Kamps am Balkan rüstet. Der Ges
das Bank Valuta-Anlehen vom Jahre 1852, so wie auch in dem Umstande, daß die Besserung der Baluta-Berhältnisse erhebliche Zinsenrückstandsahlungen an ausländische Obligationsbesiser zur Folge hatte. Der höhere Auswand des Allerhöch fie n Hofstaates im Betrage von 809.801 fl. wurde vorzüglich durch die Neubauten im Hofstallgebäude veranlaßt. Das Ersorderniß für das Ministerium des Innern betrug im Berwaltungsjahre fl. 1853	gesett werbe. Zugleich haben Se. k. k. apostolische Majestät bem Herrn Minister bes Innern allergnäbigst zu überlassen geruht, die hierwegen ersorderlichen Uebergangsbestimmungen im eigenen Wirkungskreise zu tressen. Dem zu Volge fand der Herr Minister des Innern in der lesteren Hinscht mit hohem Erlaß vom 30. v. M., Zahl 3517.M. J., zu bestimmen, daß die Landssregterung mit dem oben angesichten Tage in die Ansübung des mit dem oben angesichten Bestimmungen über die Einrichtung und Amiswirksamseit der Statthaltereien vom 14. September 1852 vorgezeichneten Wirkungskreises mit dem Vorbehalte einzutreten hat, daß den Bezirkshauptmannschaften bis zu ihrer Auflösung die bisher innegehabte Amtswirksamseit umgeschmälert verbleibt. Bas mit dem Beisügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß hiernach die neuorganisitet Landesregierung am 29. d. M. in Wirksamseit treten wird, und daß mit diesem Tage die Funktionen der Landesschulbehörde an die k. k. Landesregierung übergehen werden. Van k. k. Statthalterei Präsidium. Laibach den 17. Mai 1854. Bustav Graf Chorinsky. Der k. k. Landesregierung für Krain die k. k. Bezirkskommissäre I. Klasse: Hug Martin Tribuzzi in Gottsche und Allois Tschift in Stein, den k. k. Statthalterei-Konzipisten II. Klasse Anstin Tribuzzi in Gottsche und Vister H. Klasse Anstin Tribuzzi und den k. k. Gubernial-Konzipisten Anton Brein I Ritter von Ballerstern ernannt.	Briegsschauplat an der Donan und der griechische Auftrand. Bien, 16. Mai. Aus Krajowa meldet man, daß die Stadt nicht am 3., sondern erst am 7. d. M. von den Türken besetzt worden sei. Das türksiche Militärkommando in der kleinen Walachei hat die ersolgte Beschung dieses Landtheils durch türksiche Truppen, an Oesterreich in offizieller Weise notifiziert und die Beweggründe dieser Operation an der österreichischen Gränze mitgetheilt. Gleichzeitig ist den türksichen Truppen mittelst Beschls eingeschärft worden, mit den Einwohnern des Rachdarstaates dei allfälliger Berührung nur das beste Einvernehmen zu unterhalten und jede Eigenmächtigkeit strenge und gewissenhaft zu vermeiden. Die Uebertreter dieses Besehls sind mit ernsten Strasen bedroht. Die heutige Post brachte die solgenden Einzelnheiten vom Kriegsschauplate: Die Belagerung der Festung Silistria leiten die Generale Chruless, Samm Belagerungskorps gestoßen. Um 15. Mai wurde Kürst paskiewisch bei dem Belagerungskorps von Silistria aus Bukarest erwartet, wird dort einige Zeit verweislen und die Belagerungsoperationen persönlich seiten. Das Bombardement der russischen Zusel zum Strandbatterien gegen Silistria dauert täglich sort; das nordösstich von Silistria deuert täglich sort; das nordösstich von Silistria dauert täglich sort; das nordösstich von Silistria deuert täglich sort; das nordösstich won Silistria deuert täglich sort; das nordösstich waret man in Silistria aus Berstärfung. Es unterliegt keinem Zweisel, das Omer Pascha die Donanlinie ihrem Schicksele überlassen det Utenika und Giurgewo kommandirt, war Aussanz Mai bei
das Bank-Baluta-Anlehen vom Jahre 1852, so wie auch in dem Umstande, daß die Besserung der Baluta-Verhältnisse erhebliche Zinsenrücklandszahlungen an ausländische Obligationsbesitzer zur Folge hatte. Der höhere Auswand des Allerhöck sten Hosefstaates im Betrage von 809.801 fl. wurde vorzüglich durch die Reubauten im Hosstallgebäude veranlaßt. Das Erforderniß für das Ministerium des Innern betrug im Verwaltungsjahre fl. 1853 . 20,313,519 und hat den Auswand im Verwaltungsighre fl. 1852 von	gesett werbe. Zugleich haben Se. k. k. apostolische Majestät bem Herrn Minister bes Innern allergnäbigst zu überlassen geruht, die bierwegen ersorderlichen Uebergangsbestimmungen im eigenen Wirkungskreise zu tressen. Dem zu Folge kand der Herr Minister des Innern in der lepteren Hinscht mit hohem Erlaß vom 30. v. M., Jahl 3517/M. J., zu bestimmen, daß die Landesregierung mit dem oben angessührten Tage in die Ausübung des mit den allerhöchsten Bestimmungen über die Einrichtung und Amiswirksamseit der Statthaltereien vom 14. September 1852 vorgezeichneten Wirfungskreises mit dem Vordehalte einzutreten hat, daß den Bezirkshauptmannschaften bis zu ihrer Ausschaften bischer innegehabte Amtswirksamseit ungeschmälert verbleibt. Was mit dem Beissigen zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß hiernach die neuorganisste Landesregierung am 29. d. M. in Wirksamseit treten wird, und daß mit diesem Tage die Funktionen der Landessegierung am 29. d. M. in Wirksamseit treten wird, und daß mit diesem Tage die Funktionen der Landessegierung am 29. d. M. in Wirksamseit treten wird, und daß mit diesem Tage die Funktionen der Landessegierung am 29. d. M. in Wirksamseit treten wird, und daß mit diesem Tage die Funktionen der Landessegierung sürergehen werden. Bom k. k. Statthalterei Präsidium. Laibach den 17. Mai 1854. Gustav Graf Choriusky. Der k. k. Landesregierung für Krain die k. k. Bezirkskommissäre I. Klasse Anton Lais, den k. k. Statthalterei-Konzipisten II. Klasse Martin Tribuzzi in Gottsche und Visten Hustasseinslieften Anton Brein l Ritter von Wallerster er ernannt.	Briegsschauplat an der Donan und der griechische Auftrand. Bien, 16. Mai. Aus Krajowa meldet man, daß die Stadt nicht am 3., sondern erst am 7. d. M. von den Türken besetzt worden sei. Das türkische Militärkommando in der kleinen Walachei hat die ersfolgte Besehung dieses Landtheils durch türkische Truppen, au Oesterreich in offizieller Weise notifiziet und die Beweggründe dieser Operation an der österreichischen Truppen mittelst Besehls eingeschärft worden, mit den Einwohnern des Rachbarstaates dei allfälltger Besührung nur das beste Einvernehmen zu unterhalten und sede Eigenmächtigkeit strenge und gewissenhaft zu vermeiden. Die Uebertreter dieses Besehls sind mit ernsten Strafen bedroht. Die heutige Post brachte die folgenden Einzelnheiten vom Kriegsschauplate: Die Belagerung der Festung Stlistria leiten die Generale Chrusess, mit der 9. Division des Osten Sacken'schen Korps zum Belagerungskorps gestoßen. Im 15. Mai wurde Kürspastiewisch bei dem Belagerungskorps von Silistria aus Bukarest erwartet, wird dort einige Zeit verweisen und die Belagerungsoperationen persönlich leiten. Das Bombardement der russischen Institut und Sierstärfung. Es unterliegt feinem Zweisel, das Omer Pascha eie Omenschient ihrem Eschen zurückgeschlagen. Bergebens wartet man in Silistria auf Berstärfung. Es unterliegt feinem Zweisel, das Omer Pascha die Donaulinie ihrem Schiesel, das Omer Pascha die Donaulinie ihrem Schiesel, das Omer Pascha die Donaulinie ihrem Schiesel, das Omer Pascha die dienem Kriegsrathe in Bukarest, wor es sich um desenten Kriegsrathe in Bukarest, wo es sich um desenten kriegsrathe in
das Bank-Baluta-Anlehen vom Jahre 1852, so wie auch in dem Umstande, daß die Besserung der Basuta-Verhältnisse erhebliche Zinseurücklandszahlungen an ausländische Obligationsbesitzer zur Folge hatte. Der höhere Auswand des Allerhöch fie n. Hossestates im Betrage von 809.801 fl. würde vorzüglich durch die Rendanten im Hosstallgebäude veranlaßt. Das Erforderniß für das Ministerium des Innern betrug im Berwaltungsjahre fl. 20,313.519 und hat den Auswand im Berwaltungszicher fl. 1853	gesett werde. Zugleich haben Se. f. f. apostolische Majestät dem Serrn Minister des Innern allergnädigt zu überlassen geruht, die bierwegen erforderlichen Uebergangsbestimmungen im eigenen Wirfungskreise zu tressen. Dem zu Volge kand der Herr Minister des Innern in der letzteren Hinscht mit hohem Erlaß vom 30. v. M., Zahl 3517/M. I., zu bestimmen, daß die Landesregierung mit dem oben angesührten Tage in die Ausübung des mit den allerhöchsten Bestimmungen über die Einrichtung und Amtswirksamkeit der Statthaltereien vom 14. September 1852 vorgezeichneten Wirkungskreises mit dem Vordehalte einzutreten hat, daß den Bezüssschauphnamischaften bis zu ihrer Ausschmäsert verbleibt. Bas mit dem Beisügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß hiernach die neuorganisitrte Landesregierung am 29. d. M. in Wirssamkeit treten wird, und daß mit diesem Tage die Funstionen der Landesregierung am 29. d. M. in Wirssamkeit treten wird, und daß mit diesem Tage die Funstionen der Landesschulbehörde an die k. k. Landesregierung übergehen werden. Bom k. k. Statthaltereis Präsidium. Laibach den 17. Mai 1854. Gustad Graf Choriusky. Der k. k. Statthalter in Krain hat zu Konzipisten bei der k. k. Langse: Hogo Grafen Thurn in Tressen und Ulois Tschift in Stein, den k. k. Statthaltereiskonzipisten II. Klasse Untan Tribuzzi in Gottsche und Visten H. Klasse Untan Tribuzzi in Gottsche und Visten H. Klasse Untan Tribuzzi in Gottsche und Visten H. Klasse Untan Tribuzzi in Krainsburg und den k. k. Gubernial Konzipisten Unton Brein I Kitter von Ballerstern ermannt.	Rriegsschauplat an der Donan und der griechische Alnsstand. Wien, 16. Mai. Aus Krajowa meldet man, daß die Stadt nicht am 3., sondern erst am 7. d. M. von den Türken besetzt worden sei. Daß türkijche Militärkommando in der kleinen Walachet hat die erssolgte Besetzung dieses Landtheils durch türkische Truppen, an Desterreich in offizieller Weise notifizirt und die Beweggründe dieser Operation an der österreichischen Gränze mitgetheilt. Gleichzeitig sit den türkischen Eruppen mittelst Beschls eingeschärft worden, mit den Einwohnern des Nachbarstaates dei allfälliger Berührung nur das beste Einvernehmen zu unterhalten und jede Eigenmächtigkeit strenge und gewissenhaft zu vermeiden. Die Uebertreter dieses Besehls sind mit ernsten Strassen bedroht. Die heutige Post brachte die folgenden Einzelnheiten vom Kriegsschauplage: Die Belagerung der Festung Silistria leiten die Generale Chruless, war wechnen will ber 9. Division des Osten Sasten sohn mit Belagerungsforps gestoßen. Um 15. Mai wurde Jürst Pasklewitsch bei dem Belagerungskorps von Silistria aus Bukares erwartet, wird dort einige Zeit verweisen und die Belagerungsoperationen persönlich seiten. — Das Bombardement der russischen Ingels und Strandbatterien gegen Silistria dauert täglich sort; das nordöstlich von Silistria gelegene Kort hatte mehrere Estirme gegen die Breichen zursickgeschlagen. Bergedens wartet man in Silistria auf Berstärfung. Es unterliegt keinem Zweisel, daß Omer Pascha die Donaulinie übrem Schiessiale überlassen habe und sich zum ernsten Kamps am Balkan rüsset. — Der General Somnonoss, welcher die Positionen dei Oltentha und Giurgewo kommandirt, war Ansanzs Mai bei einem Kriegsrathe in Bukarest, wo es sich um desenten Sesses beißt, werden die Russen gleichzeitig mit der Einnahme der Festung deilistria an mehreren Punkten
das Bank-Valuta-Anlehen vom Jahre 1852, so wie auch in dem Umstande, daß die Besserung der Valuta Verhältnisse erhebliche Zinsenrüchtandszahlungen an ausländische Obligationsbesiger zur Folge hatte. Der höhere Auswand des Allerhöch sie en Hofstaate im Betrage von 809.801 fl. wurde vorzüglich durchdie Reubauten im Hosstallgebäude veranlaßt. Das Erforderniß für das Ministerium des Innern betrug im Verwaltungsjahre fl. 20,313.519 und hat den Auswand im Berwaltungssjahre 1853	gesett werde. Zugleich haben Se. f. f. apostolische Majestät dem Serrn Minister des Innern allergnädigt zu überlassen gernht, die bierwegen erforderlichen Uebergangsbestimmungen im eigenen Wirstungskreise zu tressen. Dem zu Folge kand der Herr Minister des Innern in der letzteren Sinsicht mit hohem Erlaß vom 30. v. M., Zahl 3517.M. I., zu bestimmen, daß die Landesregierung mit dem oben angesichten Tage in die Ausübung des mit den allerhöchsten Bestimmungen über die Einrichtung und Auntswirksamkeit der Statthalteresen vom 14. September 1852 vorgezeichneten Wirkungskreises mit dem Bordehalte einzutreten hat, daß den Bezirkshauptmanmschaften dis zu ihrer Auslösung die bisher innegehabte Auntswirksamkeit ungeschmälert verbleibt. Bas mit dem Beissigen zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß hiernach die neuorganistrte wird, und daß mit diesem Tage die Funktionen der Landessegierung am 29. d. M. in Wirksamkeit treten wird, und daß mit diesem Tage die Funktionen der Landessegierung am 29. d. M. in Wirksamkeit treten wird, und daß mit diesem Tage die Funktionen der Landessegierung am 29. d. M. in Wirksamkeit treten wird, und daß mit diesem Tage die Funktionen der Landessegierung am 29. d. M. in Wirksamkeit kreten wird, und daß mit diesem Tage die Funktionen der Landessegierung süberzehen werden. Bom k. k. Statthalterei Präsidium. Laibach den 17. Mai 1854. Sustab Graf Choriusky. Der k. k. Statthalter in Krain hat zu Konzipischen der k. k. Statthalterei Krain die k. k. Statthalterei und Llois Tschift in Stein, den k. k. Statthalterei und Llois Tschift in Stein, den k. k. Statthalterei konzipisten II. Klasse Unton Laschad, den k. k. Statthalterei Präsidium in Tribuzzi in Gottsche und Vister hu k. klasse Unton Brein Ritter von Ballersten Bermälung Sr. k. k. apostol. Majestät bei dem k. k. Statthalterei-Präsidium in Laidach der Stündung der Lissabend von Einschung Bermälung Gr. k. k. apostol. Majestät bei dem k. k. Statthalterei-Präsidium in Laidach zu einzessellen und Kleisen einzessellen und keitsche Eristaben ei	Rriegsschauplat an der Donan und der griechische Ausstraldund. Bien, 16. Mai. Aus Krajowa meldet man, daß die Stadt nicht am 3., sondern erst am 7. d. M. von den Türken besetzt worden sei. Das türksiche Militärkommando in der kleinen Walachei hat die ersfolgte Besetzung dieses Landtheils durch türksiche Truppen, an Oesterreich in offizieller Weise notifizier und die Beweggründe dieser Operation an der österreichischen Truppen mittelst Beschls eingeschärft worden, mit den Einwohnern des Nachbarstaates dei allfälliger Berührung nur das beste Einvernehmen zu unstehalten und jede Eigenmächtigkeit strenge und gewissenhaft zu vermeiden. Die Uebertreter diese Beschls sind mit ernsten Strasen bedroht. Die heutige Post brachte die solgenden Einzelnbeiten vom Kriegsschauplage: Die Besagerung der Vestung Silistria leiten die Generale Chruless. Samovin und Adlerberg. Legterer ist vor Kurzem mit der 9. Division des Osten Sasten'schen Korps zum Besagerungsforps gestoßen. Um 15. Mai wurde Jürst Pastsewisch bei dem Belagerungsforps von Silistria aus Busarest erwartet, wird dort einige Zeit verweisen und die Belagerungsdoperationen persönlich seiten. Das Bombardement der russischen Inspections werte füsten gegen Silistria dauert täglich sort; das nordöstlich von Silistria gelegene Fort hatte mehrere Etürnne gegen die Breschen zurückgeschlagen. Bergebens wartet man in Silistria aus Berstärfung. Es unterliegt keinem Zweisel, das Omer Pascha die Donaulinie ihrem Schiespie übersassen habe und sich zum Kriegsrathe in Busarest, wo es sich um desinitive Fesiegung des Operationsplanes handelte. Wie einem Kriegsrathe in Busarest, wo es sich um desinitive Fesiegung des Operationsplanes handelte. Wie einem Kriegsrathe in Busarest, wo es sich um desinitive Fesiegung des Operationsplanes handelte. Wie einem Kriegsrathe in Busarest, wo es sich um desinitive Fesiegung des Operationsplanes handelte. Wie einem Kriegsrathe in Busarest, wo es sich um desinitive Fesiegung des Operationsplanes handelte.
das Bank-Valuta-Anlehen vom Jahre 1852, so wie auch in dem Umstande, daß die Besserung der Valuta Verhältnisse erhebliche Zinsenrüchtandszahlungen an ausländische Obligationsbesiger zur Folge hatte. Der höhere Auswand des Allerhöch sie en Hofstaate im Betrage von 809.801 fl. wurde vorzüglich durchdie Reubauten im Hosstallgebäude veranlaßt. Das Erforderniß für das Ministerium des Innern betrug im Verwaltungsjahre fl. 20,313.519 und hat den Auswand im Berwaltungssjahre 1853	gesett werde. Zugleich haben Se. f. f. apostolische Majestät dem Serrn Minister des Innern allergnädigt zu überlassen gernht, die bierwegen erforderlichen Uebergangsbestimmungen im eigenen Wirstungskreise zu tressen. Dem zu Folge kand der Herr Minister des Innern in der letzteren Sinsicht mit hohem Erlaß vom 30. v. M., Zahl 3517.M. I., zu bestimmen, daß die Landesregierung mit dem oben angesichten Tage in die Ausübung des mit den allerhöchsten Bestimmungen über die Einrichtung und Auntswirksamkeit der Statthalteresen vom 14. September 1852 vorgezeichneten Wirkungskreises mit dem Bordehalte einzutreten hat, daß den Bezirkshauptmanmschaften dis zu ihrer Auslösung die bisher innegehabte Auntswirksamkeit ungeschmälert verbleibt. Bas mit dem Beissigen zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß hiernach die neuorganistrte wird, und daß mit diesem Tage die Funktionen der Landessegierung am 29. d. M. in Wirksamkeit treten wird, und daß mit diesem Tage die Funktionen der Landessegierung am 29. d. M. in Wirksamkeit treten wird, und daß mit diesem Tage die Funktionen der Landessegierung am 29. d. M. in Wirksamkeit treten wird, und daß mit diesem Tage die Funktionen der Landessegierung am 29. d. M. in Wirksamkeit kreten wird, und daß mit diesem Tage die Funktionen der Landessegierung süberzehen werden. Bom k. k. Statthalterei Präsidium. Laibach den 17. Mai 1854. Sustab Graf Choriusky. Der k. k. Statthalter in Krain hat zu Konzipischen der k. k. Statthalterei Krain die k. k. Statthalterei und Llois Tschift in Stein, den k. k. Statthalterei und Llois Tschift in Stein, den k. k. Statthalterei konzipisten II. Klasse Unton Laschad, den k. k. Statthalterei Präsidium in Tribuzzi in Gottsche und Vister hu k. klasse Unton Brein Ritter von Ballersten Bermälung Sr. k. k. apostol. Majestät bei dem k. k. Statthalterei-Präsidium in Laidach der Stündung der Lissabend von Einschung Bermälung Gr. k. k. apostol. Majestät bei dem k. k. Statthalterei-Präsidium in Laidach zu einzessellen und Kleisen einzessellen und keitsche Eristaben ei	Rriegsschauplat an der Donan und der griechische Ausstraldund. Bien, 16. Mai. Aus Krajowa meldet man, daß die Stadt nicht am 3., sondern erst am 7. d. M. von den Türken besetzt worden sei. Das türksiche Militärkommando in der kleinen Walachei hat die ersfolgte Besetzung dieses Landtheils durch türksiche Truppen, an Oesterreich in offizieller Weise notifizier und die Beweggründe dieser Operation an der österreichischen Truppen mittelst Beschls eingeschärft worden, mit den Einwohnern des Nachbarstaates dei allfälliger Berührung nur das beste Einvernehmen zu unstehalten und jede Eigenmächtigkeit strenge und gewissenhaft zu vermeiden. Die Uebertreter diese Beschls sind mit ernsten Strasen bedroht. Die heutige Post brachte die solgenden Einzelnbeiten vom Kriegsschauplage: Die Besagerung der Vestung Silistria leiten die Generale Chruless. Samovin und Adlerberg. Legterer ist vor Kurzem mit der 9. Division des Osten Sasten'schen Korps zum Besagerungsforps gestoßen. Um 15. Mai wurde Jürst Pastsewisch bei dem Belagerungsforps von Silistria aus Busarest erwartet, wird dort einige Zeit verweisen und die Belagerungsdoperationen persönlich seiten. Das Bombardement der russischen Inspections werte füsten gegen Silistria dauert täglich sort; das nordöstlich von Silistria gelegene Fort hatte mehrere Etürnne gegen die Breschen zurückgeschlagen. Bergebens wartet man in Silistria aus Berstärfung. Es unterliegt keinem Zweisel, das Omer Pascha die Donaulinie ihrem Schiespie übersassen habe und sich zum Kriegsrathe in Busarest, wo es sich um desinitive Fesiegung des Operationsplanes handelte. Wie einem Kriegsrathe in Busarest, wo es sich um desinitive Fesiegung des Operationsplanes handelte. Wie einem Kriegsrathe in Busarest, wo es sich um desinitive Fesiegung des Operationsplanes handelte. Wie einem Kriegsrathe in Busarest, wo es sich um desinitive Fesiegung des Operationsplanes handelte. Wie einem Kriegsrathe in Busarest, wo es sich um desinitive Fesiegung des Operationsplanes handelte.
das Bank-Valuta-Anlehen vom Jahre 1852, so wie auch in dem Umskande, daß die Besserung der Baluta-Verhältnisse erhebliche Jüssenrücktandszahlungen an auständische Obligationsbesißer zur Folge hatte. Der höhere Answand des Allerhöchte vorzüglich durch die Reubauten im Hosstallgebäude veranlaßt. Das Erforderniß für das Ministerium des Innern betrug im Verwaltungsjahre schaften im Berwaltungsjahre schaften im Verwaltungsjahre schaften was von den bezahlten höheren Laudemialrenten-Vergütungen herrührt, welche nach Maßgabe der sortschreichen Etquibirung mit einem größeren Vertage entsielen. Der Auswand für die Oberste Polizeibehörde theilt sich in solgende Aubrisen: im Verw. Jahre Central-Veitung und außerverbentliche Dienstes Ausslagen fond 19,276.155 Der Aluswand beschaften im Verw. Jahre Schaften Schaften im Verw. Jahre Gensdammen. 10,387.661 9.276.155 Der Mehrauswand beträgt 1,111.506 st. wowon 529.470 st. auf die Centralleitung und die außervordentlichen Dienstesauslagen entsallen, deren Beröstigung im Vorjahre die gegen den Schluß des Jahres dei dem Ministerium des Innern verrechnet worden ist; das Mehrersforderniß dei den Gensdammerie Rerbindung. 5. Der Auswand des Armee. Oberstom was aberderingen der steht mit der zunehmenden Berbreitung dieses Institutes in Verwaltungs sahre 1853 mit 1,124.595 ist in den allgemeinen Ebeuerungsverhältnissen des sist en der verwangsverhältnissen des sist den den Verwaltungs auch den Verwaltungs den der kehreiten Peuerungsverhältnissen des sist en den den den den den den den den den	gesett werde. Jugleich haben Se. f. f. apostolische Majestät dem Hern Minister des Juneen allergnädigst zu überlassen geruht, die hierwegen erforderlichen Uebergangsbestimmungen im eigenen Wirfungskreise zu tressen. Dem zu Folge fand der Herr Minister des Innern in der lesteren Sinsischt mit hohem Erlaß vom 30. v. N., Zahl 3517M. I., zu bestimmen, daß die Landeskregierung mit dem oben angesührten Tage in die Ausübung des mit dem allerhöchsten Bestimmungen über die Einrichtung und Autswirfsamkeit der Statthaltereien vom 14. September 1852 vorgezeichneten Wirfungskreises mit dem Bordehalte einzutreten hat, daß den Bezirksbauptmannschaften die zu ihrer Ausstänzigen die bischer innegehabte Austswirfsamkeit ungeschwälert verdleibt. Was mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenutniß gebracht wird, daß hiernach die nenorganisitze Landeskregierung am 29. d. M. in Wirfsamkeit treten wird, und daß mit diesem Tage die Kunktionen der Landeskregierung am 29. d. M. in Wirfsamkeit treten wird, und daß mit diesem Tage die Kunktionen der Landeskregierung am 29. d. M. in Wirfsamkeit treten wird, und daß mit diesem Tage die Kunktionen der Landeskregierung am 29. d. M. in Wirfsamkeit treten wird, und daß mit diesem Tage die Kunktionen der Landeskregierung am 29. d. M. in Wirfsamkeit treten wird, und daß mit diesem Tage die Kunktionen der Landeskregierung für Krain die k. k. Gustab Graf Choriusky. Der k. k. Statthalterei Krain hat zu Konzipisten Wenden Wirfsamkeit in Krain die k. k. Sunzipisten in Krain die k. k. Bezirkssommissäre I. Klasse Martin Trisdurg und den k. k. Gubernial Konzipisten Unton Brein l Altiter von Ballerstern ernannt. XV. Berzeichniss verschausen in Obligat. "Elisabeth en=Stiftung" für hilslose Wassen zugehossen in Obligat. fi. fr. fl. fr.	Rriegsschauplat an der Donan und der griechische Ausstadowa melbet man, daß die Stadt nicht am 3., sondern erst am 7. d. M. won den Türken besetzt worden sei. Daß türkische Militärkommando in der kleinen Walachei hat die erfolgte Besetzung dieses Landtheils durch sürkische Arupen, an Oesterreich in offizieller Weise notifizirt und die Beweggründe dieser Operation an der österreichischen Gränze mitgetheilt. Gleichzeitig ist den kürkischen Gränze mitgetheilt. Gleichzeitig ist den kürkischen Truppen mittelst Beschls eingeschäft worden, mit den Einwohnern des Nachdarstaates bei allfälliger Berührung nur daß beste Einwernehmen zu unterhalten und jede Eigenmächtigkeit strenge und gewissenhaft zu vermeiden. Die Uebertreter diese Besehls sind mit ernsten Strasen bedroht. Die heutige Post brachte die solgenden Einzelnbeiten vom Kriegsschauplage: Die Belagerung der Festung Silistria leiten die Generale Chruless, Samwin und Ablerberg. Legterer ist vor Kurzem mit der 9. Division des Osten Sasen'schen Korps zum Belagerungssopps gestoßen. Un 15. Mai wurde Jürk Passlewisssch des dem Belagerungssopps von Silistria aus Bustarest erwartet, wird dort einige Zeit verweisen und die Belagerungsoperationen persönlich seiten. Das Bombardement der russischen Institut mehrere Stürme gegen Silistria gelegene Kort hatte mehrere Stürme gegen Silistria dauert täglich sort; das nordösslich von Silistria gelegene Kort hatte mehrere Stürme gegen die Breichen zurückgeschlagen. Bergebens wartet man in Silistria aus Persärfung. Es unterliegt keinem Zweisel, das Omer Pasch die Donaulinie ihrem Schessel, das Omer Pasch die Donaulinie ihrem Schessel, das Dmer Pasch die Donaulinie ihrem Schessel, das Dmer Pasch die einem Kriegsrathe in Busarest, wo es sich um desinnehme der Festung Silistria an mehreren Hunten die Donau passiren und gegen den Balkan marichten. — Aus der kleinen Walacheit in den Bermanuskabt ein. Un eine Ernte in der kleinen Walachei ist der Lieuen Balachei ist
das Bank-Baluta-Unlehen vom Jahre 1852, so wie auch in dem Umstande, daß die Besterung der Baluta-Berhältnisse erhebliche Jinsenrücktandszahlungen an ansländische Obligationsbester zur Folge hatte. Der höhere Unswand des Allerhöch se hatte. Der höhere Unswand des Allerhöch se vorzüglich durch die Nendauten im Hofitallgebäude veranlaßt. Das Erforderniß für das Ministerium des Innern betrug im Verwaltungsjahre st. Das Erforderniß für das Ministerium des Innern betrug im Verwaltungsjahre st. Das Erforderniß für das Ministerium des Innern betrug im Verwaltungsjahre st. Das Erforderniß für das Ministerium des Innern betrug im Verwaltungsjahre st. Das Erforderniß für das Ministerium des Innern betrug im Verwaltungsjahre st. Das Erforderniß für das Ministerium des Innern Salves strage entsielen. Das Unswand für des Oberste Polizeibehörde theilt sich in folgende Aubrisen: im Verw. Jahre Gentral-Veitung und ander- ordentliche Dienstes-Unsstagen son Salves Gulden lagen 575.477 46.007 öffentliche Sicherheit 2.976.157 2.844.514 Gensdramerie-Auslagen 6,836.027 6,385.634 zusammen 10,387.661 9,276.155 Der Mehraufwand beträgt 1.111.306 st., novvon 529.470 st. auf die Centralleitung und die ander- ordentlichen Dienstesauslagen entsallen, deren Beröstigung im Borjahre dis gegen den Schluß des Jahres bei dem Ministerium des Innern verrechnet worden ist; das Wedverforderniß bet den Ecnsdramerie-Auslagen aber steht mit der zunehmenden Berbreitung dies Justitutes in Berbindung. Der Unswand des Armee Oberstommerie Fom maand o's betrug im Verwaltungssahre 1852; die größere Betöstigung im Jahre 1853 mit 1,124.595 ist den allgemeinen Theuerungsverhältnissen bezünder, melde auch dar den Unswand der Verpflegsbrande nachtheiligen Einsus andmen.	gesett werde. Jugleich haben Se. k. k. apostolische Majestät dem Herrn Minister des Juneen allergnädigst zu überlassen geruht, die hierwegen erforderlichen Uedergangsbestimmungen im eigenen Wirfungskreise zu tressen. Dem zu Folge kand der Herr Minister des Invern in der lesteren Hinsicht mit hohem Erlaß vom 30. v. M., Jahl 3517/M. I., zu bestimmen, daß die Aussisdung des mit dem oben angesschren Estimmungen über die Einrichtung und Amtswirksamseit der Statthaltereien vom 14. September 1852 vorgezeichneten Wirfungskreises mit dem Verdehalte einzutreten hat, daß den Bezirkshauptmannschaften dis zu ihrer Nussisiung die bisher innegehabte Amtswirksamkeit ungeschmälert verbleibt. Bas mit dem Beissgen zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß hiernach die nenorganistiet Eandesregterung am 29. d. M. in Wirksamkeit treten wird, und daß mit diesem Tage die Funktionen der Landeskschlischhörde am die k. k. Landesregterung übergehen werden. Bom k. k. Statthalterei Prässidium. Laidach den 17. Mai 1854. Gustad Graf Choriusky. Der k. k. Statthalter in Krain hat zu Konziptsten dei der k. k. Landesregierung sübergehen werden. Bom k. k. Statthalterei Furässidium. Laidach den 17. Mai 1854. Gustad Graf Choriusky. Der k. k. Statthalter in Krain hat zu Konziptsten dei der k. k. Landesregierung für Krain die k. k. Bezirkskommissäre I. Klasse Anton La schaa, die k. k. Bezirkskommissäre II. Klasse Martin Tribuzzi in Gottsche und Biktor H. klasse Martin Tribuzzi in Kalasse keich niß der aus Anlas der allerhöchsten Bermälung Sr. k. k. apostol. Majestät bei dem k. k. Statthalterei-Prässdum in Laibach zur Gründung der "Elifabeth en Stifter Der ernannt. XV. Verzeich niß der aus Anlas der allerhöchsten Bermälung Sr. k. k. apostol. Majestät bei dem k. k. Statthalterei-Prässdum in Laibach zur Gründung der "Elifabeth en Stift ung" für hilssof Baisen eingeslossen Beiträge. In der Anscha	Briegsschauplat an der Donan und der griechische Ausstram. Wien, 16. Mai. Aus Krajowa meldet man, daß die Stadt nicht am 3., sondern erst am 7. d. M. von den Türken besetzt worden sei. Daß türkische Militärkommando in der kleinen Walachei hat die erfolgte Besetung dieses Landtheils durch türkische Truppen, an Desterreich in offizieller Beise notifizirt und die Beweggründe dieser Operation an der österreichischen Gränze mitgetheilt. Gleichzeitig ist den türkischen Truppen unttelst Besehls eingeschärft worden, mit den Einwohnern des Rachbarstaates bei alkälliger Berührung nur das beste Einvernehmen zu unterhalten und jede Eigenmächtigkeit strenge und gewissenhaft zu vermeiden. Die Uebertreter dieses Besehls sind mit ernsten Strasen bedroht. Die heutige Post brachte die solgenden Einzelnhaft zu vermeiden. Die Uebertreter dieses Besehls sind mit ernsten Strasen bedroht. Die heutige Post brachte die solgenden Einzelnheiten vom Kriegsschauplase: Die Belagerung der Festung Silistra leiten die Generale Chruseff, Samovin und Ablerberg. Legterer ist vor Kurzem mit der 9. Diessisch des Dien Sasernischen korps zum Belagerungssorps gestoßen. Um 15. Mai wurde Kürst Paskiewitsch bei dem Belagerungsforps von Silistria aus Aufarest erwartet, wird dort einige Zeit verweislen und die Belagerungsoperationen persönlich leiten. Das Bombardement der russischen Zusel. und Strandbatterien gegen Silistria dauert täglich sort; das nordösslich von Silistria gelegen Fort hatte mehrere Stürme gegen die Breichen zurückgeschlagen. Bergebens wartet man in Silistria auf Bersärfung. Es unterliegt keinen Zweisel, das Omer Pascha die Donaulinie ihrem Schicksel, das Omer Pascha die Donaulinie ihrem Schicksel, das Dmer Pascha die Donaulinie ihrem Schicksel die überlassen habelie. Wie einem Kriegsrathe in Bustarest, wo es sich um des mitwe Festiegung des Operationsplanes handelte. Wie einem Kriegsrathe in Bustarest, wo es sich um des einem Kriegsrathe in Bustarest, wo es sich um des den deinen Kriegsrathe in Bustarest, wo es sich um der einem Kri
das Bank-Baluta-Unlehen vom Jahre 1852, so wie auch in dem Umstande, daß die Besterung der Baluta-Berhältnisse erhebliche Jinsenrücktandszahlungen an ansländische Obligationsbester zur Folge hatte. Der höhere Unswand des Allerhöch se hatte. Der höhere Unswand des Allerhöch se vorzüglich durch die Nendauten im Hofitallgebäude veranlaßt. Das Erforderniß für das Ministerium des Innern betrug im Verwaltungsjahre st. Das Erforderniß für das Ministerium des Innern betrug im Verwaltungsjahre st. Das Erforderniß für das Ministerium des Innern betrug im Verwaltungsjahre st. Das Erforderniß für das Ministerium des Innern betrug im Verwaltungsjahre st. Das Erforderniß für das Ministerium des Innern betrug im Verwaltungsjahre st. Das Erforderniß für das Ministerium des Innern betrug im Verwaltungsjahre st. Das Erforderniß st. Das Erforderniß für das Ministerium des Innern gergütungen berwaltungsjahre st. Japan 17,286.528 um die Summe von 3.026.991 überstiegen, was von der bezahlten höheren Laubenialrenten Bergütungen herrührt, welche nach Maßgabe der sortschreichen Lequidirung mit einem größeren Betrage entstehen Lequidirung mit einem größeren Betrage entstehen Lequidirung mit einem größeren Betrage entstiehen. Der Unswand für der Oberste Polizeibehörde stellt sich in sehen Legen des Sahres dei dem Kinisterium des Innern verrechnet worden ist, das Wechtersorderniß dei den Schluß des Jahres dei dem Benschanden aber sich mit der zunehmenden Berbreitung dies Institutes in Berbindungs. Der Unswand des Armee Oberstom unschliches Institutes in Berbindungs. Der Unswand des Armee Oberstom unschwenden Berbreitung degen 110,843,321 im Berwaltungsjahre 1852; die größere Betöstigung im Jahre 1853 mit 1,124,595 ist in den allgemeinen Theuerungsverhältnissen begründet, welche auch auf den Nufwand der Berpflegsbrande nachtheiligen Einsus nahmen. 6. Bei dem Ministerium der Finanzen sind foi.	gesett werde. Zugleich haben Se. k. k. apostolische Majestät dem Herrn Minister des Innern allergnägigt zu überlassen Gernht, die dierwegen erforderlichen Uebergangsbestimmungen im eigenen Virtungskreise zu tressen. Dem zu Folge sand der Herr Minister des Innern in der lesteren Huslicht mit hohem Erlaß vom 20. v. M., Zahl 3517M. I., zu bestimmen, daß die Eandesregierung mit dem oben angesibrten Tage in die Ausübung des mit den allerhöchsten Bestimmungen über die Einrichtung und Amtswirksamkeit der Statthalteresen vom 14. September 1852 vorgezeichneten Virtungskreises mit dem Borbehalte einzutreten hat, daß den Bezisksen untwamischaften bis zu ihrer Ausschaft wird, daß den Besissen zur allgemeinen Kenntwiß gebracht wird, daß hiernach die nenorganistirte Eandesregierung am 29. d. M. in Wirksamkeit treten wird, und daß mit dessem Tage die Funktionen der Landesschlubehörde an die k. k. Landesregierung überzeich werden. Bom k. k. Statthalterei Prässichum. Laibach den 17. Mai 1854. Gustad Graf Choriusky. Der k. k. Landesregierung für Krain die k. k. Beziskssommisser I. klasse: Hus n. Laibach der k. k. Lange: Hus n. Lasse Minischen Lassen, die k. k. Beziskssommisser I. klasse Ander Andere in Krain den k. k. Beziskssommisser I. klasse Andere Kanzipisten U. klasse Marin Tribuzzi in Gottsche und Vistor Huber in Krain der k. k. Statthalterei-Konzipisten U. klasse Marin Tribuzzi in Gottsche und Vistor Huber in Krain durg und den k. k. Gubernial Konzipisten Unton Brein I Attter von Ballerstern ernanus. XV. Berzeichniß der menstlung Er. k. k. apostol. Majestät bei dem k. k. Statthalterei-Prässbum in Laibach zur Gründung der "Elifabethen-Stiftung" für hilslose Waisen eingessossen Bermälung Er. k. k. z. der in Krain der k. k. Gubernial Konzipisten Unton Brein I Rubesch, herrschaftse designer eingessossen Beiträge. Junton Kreid, der Schotzeili 75 — " Jos. Rubesch, der eingestossen ist	Briegsschauplat an der Donan und der griechische Ausstram. Wien, 16. Mai. Aus Krajowa meldet man, daß die Stadt nicht am 3., sondern erst am 7. d. M. von den Türken besetzt worden sei. Daß türkische Militärkommando in der kleinen Walachei hat die erfolgte Besetung dieses Landtheils durch türkische Truppen, an Desterreich in offizieller Beise notifizirt und die Beweggründe dieser Operation an der österreichischen Gränze mitgetheilt. Gleichzeitig ist den türkischen Truppen unttelst Besehls eingeschärft worden, mit den Einwohnern des Rachbarstaates bei alkälliger Berührung nur das beste Einvernehmen zu unterhalten und jede Eigenmächtigkeit strenge und gewissenhaft zu vermeiden. Die Uebertreter dieses Besehls sind mit ernsten Strasen bedroht. Die heutige Post brachte die solgenden Einzelnhaft zu vermeiden. Die Uebertreter dieses Besehls sind mit ernsten Strasen bedroht. Die heutige Post brachte die solgenden Einzelnheiten vom Kriegsschauplase: Die Belagerung der Festung Silistra leiten die Generale Chruseff, Samovin und Ablerberg. Legterer ist vor Kurzem mit der 9. Diessisch des Dien Sasernischen korps zum Belagerungssorps gestoßen. Um 15. Mai wurde Kürst Paskiewitsch bei dem Belagerungsforps von Silistria aus Aufarest erwartet, wird dort einige Zeit verweislen und die Belagerungsoperationen persönlich leiten. Das Bombardement der russischen Zusel. und Strandbatterien gegen Silistria dauert täglich sort; das nordösslich von Silistria gelegen Fort hatte mehrere Stürme gegen die Breichen zurückgeschlagen. Bergebens wartet man in Silistria auf Bersärfung. Es unterliegt keinen Zweisel, das Omer Pascha die Donaulinie ihrem Schicksel, das Omer Pascha die Donaulinie ihrem Schicksel, das Dmer Pascha die Donaulinie ihrem Schicksel die überlassen habelie. Wie einem Kriegsrathe in Bustarest, wo es sich um des mitwe Festiegung des Operationsplanes handelte. Wie einem Kriegsrathe in Bustarest, wo es sich um des einem Kriegsrathe in Bustarest, wo es sich um des den deinen Kriegsrathe in Bustarest, wo es sich um der einem Kri

bem früheren Kalafater Zernirungsforps verftarft. Un der Sulinamundung feuern die dort postirten Dampfer fortwährend gegen die Befestigungearbeiten ber Ruffen, ohne baß diese bis jest gehindert worden waren. Gie besteben aus zwei Rebouten, einer langen Reihe von Berhauen und zwei Schangkorbbatterien. Im Strome find einige Ranonierboote aufge-- Aus Odeffa wird berichtet, daß ein neues Kriegsereigniß die Ruhe nicht gestort habe; ben fremben Schiffen, die sich im Safen befinden, wurden die Ruber und Gegel abgenommen. Gin Armeebefehl bes Kaifers Nifolaus wurde publizirt, in welchem den Truppen über bas Berhalten bei bem Bombardement volle Zufriedenheit ausgesprochen wird. — Die vereinten Flotten sind seit 26. April vor Sebastopol, ohne daß es zu einem ernften Angriff gefommen ware.

Ein Bericht aus Bufarest ben 7. Mai meldet von einem Befehle des Fürften Gortschakoff, nach welchem alle ruff. Truppen aus ben Städten und Dörfern, wo fie bequartirt find, gezogen und in Beltenlagern in der Nähe dieser Ortschaften untergebracht

Dirette Berichte aus Barna vom 5. Dai melben, daß die Mehrzahl der türkischen Truppen nach Schumla zieht, das Safen : und Festungskom: mando aber von den Englandern und Frangofen über-

nommen worden fei.

Mus Gallipoli, ben 4. Mai, fchreibt man, baß bie bort befindlichen frangofischen Truppen am 6. den Marsch nach Rodosto antreten. Rustum Pascha befindet fich feit etwa acht Tagen bort, um die Unterkunft zu besorgen. Die abgehenden werden durch neue, für den 5. angesagte Ankommlinge aus Frank-reich ersest. In Rodosto werden sich die Truppen mur furze Zeit aufhalten, und am 16. ben Marich nad Abrianopel antreten. General Efpinaffe, ber bie Abantgarbe führt, hat eine Inspettionereise nach Robofto gemacht. Ueber Mangel an Lebensmitteln bef serer Sorte klagen sowohl englische als französische Offiziere der in Gallipoli bequartirten Truppen.

Berichte aus Warschau vom 10. d. verfichern, daß noch im Juni eine britte ftarfe Refrutirung in gang Rugland ausgeschrieben werden wird. Gine Brigade der Warschauer Garnison, darunter eine 216theilung bes neu organisirten Dragonerkorps, welche Truppe bekanntlich fur das Gesecht zu Pferde und ju Buß geeignet ift, wurde fublid gegen die Grange in Maridy gefest. - Mit ber Gefellichaft zur Befahrung der Weichsel mit Dampfbooten fteht die Regierung in Unterhandlung, um die vorhandenen 9 Schiffe für Staatszwecke zu übernehmen. Die im lüdlichen Polen konzentrirten Truppen werden zwei Lager beziehen. Biele Zelte und Lagergerathschaften gehen von Warichau dahin ab.

Laibach, 18. Mai.

K. — Das herrliche Familienfest ber Monarchie wird noch immer gefeiert, und mit freudiger Ruhrung berichten wir über die gestern Abends von ben "Et u dierenden des hierortigen f. f. afad. Gymnafinms" aus diesem Anlaffe gegebene "Feft-Alfabemie." Der deutsche Ritter-Ordens Gaal war festlich beforirt, das wohlgetroffene Bild des allgeliebten Lanbesvaters umwehten Defterreichs und Baierns ruhm reiche Fahnen, und die Wappen ber beiden gander waren als paffende Zierben aufgestellt. Unfer allverehrte Ctattbalter, Berr Guftav Graf von Chorinsty, fo wie die Chefs der f. f. Zivil- u. Militarbehörden, der Lehrkörper nebft der Glite der Bevolferung und die Studierenden hatten fich zu Diefer Geier eingefunden. Die freudige, erhebende Stimmung in dem gedrängtvollen Saale fteigerte fich nach bem Absingen der Bolfshymne in jubelnde Lebehochs auf bas geliebte Berricherpaar. Ein sinnig verfaßter, und vom Berfaffer Brn. Schwegl (Studierenden ber VIII. Klasse) gefühlvoll vorgetragener Prolog eröffnete den Bluthenfrang, der die studierende, für Gott, Raiser und Baterland entflammte Jugend im poetischen und patriotischen Gefühle gewunden, als Ausbruck der Gefühle auf den Weihaltar legte. Gefang und Deklamation reihten sich an einander, und den Schluß der erften Abtheilung bildete die bairisch e, so wie jenen der zweiten abermals die öfterrei dische Volkshymne, — eine wahrhaft gefühlvolle Berschmelzung und ein garter Ausbruck Dieses Geftes, das in Aller Herzen in frober Erinnerung fortleben wird. Mit Freude und mit gerechtem Stolze aber blieft bas allzeitgetreue Rrain und bas Wesammtvaterland auf eine Jugend hin, die, geleitet durch Religion und Wissenschaft, begeistert für alles Gute, Wahre und Große, den glüheuden Patriotismus und die freue Hingebung an Fürst und Vaterland in so begeisterter Weise an Tag legt.

Defterreich.

Bien, 16. Mai. Ge. f. f. apostolische Maieftat haben mit allerboditer Entschließung vom 15. angelegenheiten von dem Ministerium bes Meußern

Februar d. 3. die Wiederherstellung ber vor bem 3. auszuscheiben und dem Ministerium ber Finanzen 1848 bestandenen medizinisch-dirurgischen Josephsafa- einzuverleiben. — Aus Lugano vernimmt man, baß bemien, als einer abgesonderten, selbstständigen und umfaffenden Bildungsauftalt fur Telbargte, anguordnen und zu befehlen geruht, baß der Unterricht für ben höheren akademischen Lehrfurs mit 1. Oftober b. 3. beginne. Das von Gr. Dt. allerhochft fanktionirte Reglement enthält die näheren Bestimmungen, in Bejug auf die neue Organisation Dieser akademischen Lebranstalt, sowohl in Absicht auf ben Lebrylan, als auch in Betreff der Administration und der Berhal tungen bes Personals. 3m S. 45 bes erften Theils Dieses Reglements wird unter Anderem ben an ber gedachten Atademie gebildeten Feldarzten bei Bewerbung um eine Anstellung im Zivilstaatsdienste ber abfolute Vorzug vor allen Zivilarzten eingeraumt, wenn Die Regiments. und Oberarzte 15, Die Wundarzte 12 Dienstjahre zur Bufriedenheit bei bem Militar gurückgelegt haben, und in soferne ihre wissenschaftlichen Grade Dem vafanten Dienstpoften entsprechen.

Der f. baierische Oberft, herr Baron von ber Tann, welcher befanntlich eine besondere Miffion, die griechische Angelegenheit betreffend, hat, ift am Sountag hier eingetroffen und im Sotel jum "romiichen Kaifer", Berr Graf Allvensleben, welcher gestern mit bem Nachtzuge der Nordbahn von Berlin bier angefommen, im Sotel jum "Erzberzog Rarl" ab-

Trieft, 16. Mai. In bem Lofale bes biefigen Bereines f. f. Offiziere und Beamten in der Villa Reder, wurden gestern am 15. Mai gur Feier bes Namensfestes Ihrer f. Hoheit ber burchlauchtigsten Frau Erzherzogin Cophie von den Mufit. Banden der Rriegs . Marine und des Infant. - Regimentes G. S. Efte die neuesten Denfiffinde abwechselnd vorgetragen, bann zum Schluffe Die Bolke-Symne angestimmt und ein Feuerwerf abgebrannt.

Deutschland.

Rarleruhe, 12. Mai. Die "Bad. Landes zeitung" bestätigt, baß Graf Leiningen am 2. b. D feine erfte Audieng bei Gr. Beiligkeit hatte, und fügt bingu, daß die Unterhandlungen ihren Fortgang neh men, und zwischen bem Kardinal-Staatssefretar Antonelli und dem Farften Hohenlohe einerseits, und bem Grafen Leiningen andererseits geführt werben.

Italien.

* Aus Dailand wird vom 13. b. berichtet, baß bie Geibenraupengucht, bie wichtigste Erwerbsquelle der Monarchie, ihren regelmäßigen Fortgang nahm. Berichte aus Subfrankreich stellen dort eine reiche Coconsausbeute in Aussicht. - Bu Benedig haben bis jum 13. b. Die Betreibepreife niedriger geftellt. Gin weiterer Preisabschlag ift im gegenwartigen Angenblicke nicht wahrscheinlich, nachdem sehr ansebuliche Maissendungen nach Genua stattgefunden haben, die bestellten Zufuhren noch ausstehen und die Borrathe bem Bedurfniffe ber Raufer gegenwartig faum genugen. Darüber ift man jedoch einig, bag bei ber gegrundeten Anhoffnung emer gunftigen Ernte in Diesem Jahre, namentlich bezüglich des Weizens, beffen Stand febr zufriedenstellend ift, der durch die vorjährige mangelhafte Ernte eingetro tene Rothstand feinesfalls mehr zu befürchten ftebt. Mus Rom wird vom 8. D. gemeldet, baß bedeutende Mengen verschiedener Mundvorrathe gum Transporte nach Gallipoli bort beigeschafft wurden. Die Buchbruckerei ber civilla catolica bat eine polemifche Abhandlung zur Biberlegung einer von bem fchismatijden Patriarchen Unthimos in Umlauf gejesten Schrift, worin Diefer ein von Gr. Beiligfeit dem Papite an Die Bolfer des Orientes erlaffenes engofit iches Schreiben zu widerlegen versuchte, erscheinen laffen. Die permanente Kommiffion Der Fingugtonfulta ift gebildet; fie besteht aus dem Gurften Drfini, ale Borfigenden, ben Monfignori Ferrari, Roffi und Dem Rechtsamwalte Gaetano Ctoly. Der neu ernannte Minifter bes Sandels und ber öffentlichen Arbeiten Monfignore Mileft follte gegen die Mitte bes Mai zur Nebernahme Des ihm anvertrauten Porte feuilles in Rom eintreffen.

Die amtliche Zeitung von Benedig bringt in ihrer Rummer vom 12. Mai ein Bergeichniß von 6 Judividuen, Namens Paolo Macchi, Giacomo Rosetti, Antonio Fratta, Giovanni Pugnetti, Francesto Bafilika und Antonio Christofoli, welche wegen Waffen : und Munitionsverheimlichung zu mehrjähriger Saft in der Feftung Arad verurtheilt, nunaiehr durch einen allerhöchsten Onabenaft ihre Freiheit erlangt haben. — Ein telegr. Bericht aus Benedig vom 14. b. M. ftellt in Aussicht, baß Ge. f. Soh. ber Pring Friedrich Bilhelm von Preußen mehrere Bo den ber Besichtigung ber Merkwürdigkeiten jener Stadt widmen wolle. — Aus Turin wird gemeldet, daß man dort mit ber Absicht umgehe, die Konfular:

mehrere bort und im Kanton Baabt weilende Edweiger, welche früher Dienste im englischen Gee: und Landheer genommen und von England Gehalte bezogen hatten, ploglich Befehl erhielten, fich zur ferneren Disposition im britischen Kriegsbienste zu stellen.

Rom, 3. Mai. Obgleich auf Augenblicke noch leidend, wollte Ge. Beiligkeit der Papit doch den 216gesandten der großherzogl. babischen Regierung nicht länger auf die so lange erbetene Audienz warten lasfen und empfing ihn beghalb geftern Mittag. Graf von Leiningen begab fich in Begleitung bes Uffeffors Turban nach bem Batikan; feine Unterrebung mit or. Beiligkeit mabrte lange. Der Papft tam bem Abgefandten mit vieler Freundlichkeit entgegen, borte die von ihm angedeuteten Borfchläge der Regierung behufs der Ausgleichung des Kirchenstreits aufmertfam an und entließ ibn mit bem Wunsche eines baldigen Friedens.

Frantreich.

Paris, 11. Mai. Ein Journal von Toulon fundigt an, daß zwei Infanterie - Regimenter schon Befehl erhalten haben, sich zur Einschiffung nach Athen fertig zu machen. Der General Forey wird die griechische Offmations : Division von angeblich 8000 Frangofen und 4000 Englandern befehligen. Das speziell für Griedenland bestimmte Levante : Geschwader unter Admiral Le Barbier de Titan wird jest in Folge Berfügung bes Marine : Ministers aus funf Dampfern und funf Gegelschiffen besteben, wovon die beiden letteren, zwei Briggs, so eben mit Truppen an Bord von Toulon abgegangen sind.

Das Lager von St. Omer wird in 4 Abtheilungen getheilt werden: 50 - 60,000 werden um Boulogne aufgestellt werben, 20.000 Mann bet Selfaut, die Ravallerie fommt in die an ber Rufte gele-

genen Dörfer.

Der "Moniteur be l'Armee" veröffentlicht ein Defret bes Raifers, welches auf alle Militars bes Orients bas Gefet vom 14. April 1832 über bas Avancement in Anwendung bringt. Diefes Gefes bebt alle beschränkenben Bedingungen für die Ernennung zu boberen Graben auf.

Konstantinopel, 8. Mai. Den 6. Mai (Freitag) verließen 2 Dampffregatten die Sauptstadt, um turfijche Silfetruppen nach Salonich zu bringen; Die hellenische Revolution hat dort neue Berftarfung erhalten. Wenn man auch hier nicht in ber Lage ift, genaue Radrichten über ben Bang ber Dinge an der turfifch griechischen Granze zu erhalten, fo geht boch aus mundlichen Mittheilungen und einigen Brie fen so viel hervor, daß jene Bewegung die Hilfe der alliirten Truppen bringend nothwendig machen durfte.

Die frangösischen Truppen werben binnen 14 Tagen in der Zahl von 12.000 Mann hier eintreffen; fie beziehen ein Lager auf ber europäischen Geite

des Bospor.

Sier find zwei Agenten bes Saufes Rothschild eingetroffen; ihr 3weck ift, die Unterhandlungen wegen des bis jest noch nicht zu Stande gekommenen Unlebens fortzusepen; sie tragen ber Pforte an, co gu 75 abzuschließen, welche Bedingung man zwar noch nicht anzunehmen entschlossen ist; indessen bleibt unter ben jegigen Verhältniffen nichts übrig als ein großes Opfer zu bringen. Die Sinnesanderung Rothichild's ward durch das Uebersegen der Donan von Seite ber Ruffen hervorgerufen, welches Ereignis allgemeine Unruhe bei den Finangmannern verurfachte.

Der ungarische Insurgentenführer Rlapfa wünschte turfifde Dienste zu nehmen; da er jedoch darauf bestand, in Rumelien angestellt zu werden, was die Pforte aus Ruckficht für Desterreich nicht thun will, fo wurde er abgewiesen. - Konstantinopel ift vollkommen rubig, und die Furchtsamsten haben Muth gewonnen, ba die Menge fremder Truppen gewiß mit entschies vener Energie jede Bolksbewegung niederzuhe Stande fein wurde. Die Gefchafte focken, ber Stredit besteht nicht mehr, die Theuerung ift groß und Die früheren Preife find auf bas Dreifache gestiegen. (Triefter 3tg.)

Telegraphische Depeschen.

° Paris, 17. Mai. Der "Moniteur" melbet, daß die Ruffen bei Nicopoli geschlagen worden feien, und einen Berluft von 1500 Mann erlitten hatten.

* Trapezunt, 30. April. Die Forts Raworroffis und Belandidit find geraumt. Gudum Rale ift fast gang verlaffen.

Anhang zur Laibacher Beitung.

Börfenbericht

aus bem Mbendblatte ber öfterr, taif Wienet - Beitung. Bien 17. Dai Mittags 1 Uhr.

Der Effettenmartt zeigte fich heute bebeutenb flauer, worauf bie niedrigeren auswärtigen Rotirungen jum Theile Ginfluß

Inebefondere war bas neue Unlehen gebructt, bas gegen

geftern um 1 plet. jurudwich. Wetall., von welchen die Stude fehlen, und die fich bei 85 %, behaupteten.

Rordbahn-Aftien gingen von 213 auf 212 1/4 gurud unb

fchloffen gur Dotig fteigenb. Frembe Bechfel und Baluten zogen burchichnittlich um

Amsterdam. 115 1/2 Gelb. — Angsburg 1373/4. — Franf-furt 137 1/2. — Hamburg 102 1/4 Brief. — Livorno. — London 13.24. — Mailand 135 — Paris 162 1/2,

13.24. — Mailand 135 — Paris 162 \(^1\),

Staatsschildulverschreibungen zu 5 \(^1\),

betto \(^1\), 5 \(^1\), 107—108

betto \(^1\), 4 \(^1\), 69 \(^1\), -76 \(^2\),

betto \(^1\), 3 \(^1\), 69 \(^1\), -69 \(^2\),

betto \(^1\), 5 \(^1\), 88

betto \(^1\), 3 \(^1\), 88

betto \(^1\), 3 \(^1\), 65 \(^1\), -57

betto \(^1\), 2 \(^1\), 43 \(^1\), 43 \(^1\),

Strunbentlast. Oblig. N. Dester. zu 5 \(^1\), 84 \(^1\), -85 \(^1\),

betto \(^1\), 3 \(^1\), 56 \(^1\), -57

betto \(^1\), 3 \(^1\), 65 \(^1\), -57

betto \(^1\), 3 \(^1\), 83 \(^1\), 84 \(^1\), 85 \(^1\),

betto \(^1\), anderer Kronländer

83 \(^1\), -84

betto \(^1\), 3 \(^1\), 56 \(^1\), -30

betto \(^1\), betto \(^1\), 1839 \(^1\), 22 \(^1\), -230

betto \(^1\), betto \(^1\), 1839 \(^1\), 212 \(^1\), -104 \(^1\),

Bante-Uffien mit Bezug pr. Stüd \(^1\), 208—1212

betto \(^1\), 69 \(^1\), 31850 zu 5 \(^1\), 104\(^1\), -104 \(^1\), 20

betto \(^1\), 31850 zu 5 \(^1\), 104\(^1\), -104 \(^1\), 20

betto \(^1\), 31850 zu 5 \(^1\), 104\(^1\), -104 \(^1\), 20

betto \(^1\), 31850 zu 5 \(^1\), 104\(^1\), -104 \(^1\), 20

betto \(^1\), 31850 zu 5 \(^1\), 104\(^1\), -104\(^1\), 20

betto \(^1\), 31850 zu 5 \(^1\), 104\(^1\), -104\(^1\), 20

betto \(^1\), 31850 zu 5 \(^1\), 104\(^1\), -104\(^1\), 20

betto \(^1\), 31850 zu 5 \(^1\), 104\(^1\), -104\(^1\), 31850 zu 5 \(^1\), 3 1045-1048 ohne Bezug betto 950-952 neuer Emiffion betto 93 ½,—94 212 ½—212 ½ 271—273 Cecomptebanf-Aftien Raifer Ferdinande-Nordbahn Budweis-Ling-Gmundner Debenburg-Bien-Reuftabter 55 1/ -55 1/2 Dampfichiff-Attien 540-542 betto 11. Emiffion 535-536

betto 12. bu. bes 2loyb 590-593 detto 134-136 ohne Coup. Biener=Dampfmuhl=Actien Como Renticheine 13-13 1/4 84 ½-85 29 ½-29 ½ 29 ½-29 ½ 10 -10 ½ Efterhagy 40 ff. Lofe Winbifchgraß=Lofe Balbftein'fche " Reglevich'fche Raif. vollwichtige Dufaten-Agio 42 1/4-42 %.

Telegraphischer Rourd : Bericht

ber Staatspapiere vom 18. Mai 1854. Staatsschuldverschreibungen . 3u 5 pCt. (in CD.) 84 5/8 Darlehen mit Berlofung v. 3. 1834, für 100 fl. 121 3/4 Dbligationen bes lombard, venet. Unlebens 104 1/2 fl. in G. M 467 1/2 fl. in G. Dt. 1200 fl. in C. Dt. Actien ber Raifer Ferdinands - Nordbahn 3u 1000 ft. C. D. ohne Dividenbe . 2122 1/2 fl. in C. M Actien ber Budweis-Ling-Omunduer Bahn 271 ff. in C. M. zu 250 fl. E. M. Actien ber öfterr. Donau-Dampfichiffahrt fl. in C. M. 538 zu 500 fl. C. M. 590 fl. in C. Dt. seri fun enstalle

Bechfel - Rours vom 18. Mai 1854.

Mugeburg, für 100 Bulben Gur. Bulb. 138 1/2 Bf. Ufo. Frantfurt a. Mt. (für 120 fl. fubb. Ber=) eine Bahr. im 24 1/2 fl. Fuß, Gulb.) 3 Monat. Samburg, für 100 Mart Banco, Gulben Livorno, für 300 Toscanifche Lire, Gulb. Lonbon, für 1 Bjund Sterling, Gulben 102 5/8 2 Mionat. 134 1/2 2 Monat. 13-28 1/2 3 Monat. Mailand, für 300 Defterr. Lire, Gulben 136 2 Baris für 300 Franken . Guld. 162 7, Bufareft, für 1 Gulben . . . para 204 136 Bf. 2 Monat. 162 7/8 31 T. Sicht.

Golde und Gilber=Rourfe vom 17. Mai 1854.

						Belb.	Brief.
Raif. Müng-Dufaten	Ugio	Die		110		42 1/4	42 1/2
betto Rand= betto	"					41 3/4	42 1/4
Gold al marco	"					41	Children
Mapoleons b'er	"	116				10.52	UL WILD TO
Couvrains b'or	"	111.	10	27.	11.	18.30	hine bush
Rug. Imperiale	"	1			101	11.	13 mm. 33
Friedriche d'or	"					11 38	-
Engl. Covereigns	"				7	13.31	_
Gilberagio		7			1	36 3/4	37 1/4

Fremden = Unzeige ber bier Ungefommenen und Abgereiften. Den 15. Mai 1854.

Gr. Rifolaus Graf Pogga, Gutsbefiger, von Bien nach Uncona. - Fr. Baronin v. Lebzeltern, Prevofti, Gutsbefiger; - Gr. Johann Rocca - u. Br. Leo Rifina, beide Bandelsleure, alle 6 von Erieftnach Wien. — Gr. Unton Steindl, E. E. General-Konful; — Gr. Karl Konig, Großbandler; — Gr. Beinrich Liborio — und Gr. Jesef Gatori, beibe Santelsleute, alle 4 von Bien nach Trieft - Br. Conte Piagari, papftlicher Garbe Offigier, von Wien nach Rom. - Br. Frang Balgani, Sanbelsmann, von Wien nach Ubine. - Br. Ebuard Terbich, Beanite, von Montona nach Temesvar.

Rebft 184 andern Paffagieren.

Den 16. Gr. Karl Campe, & f. Rittmeifter und Br. Jofef Magal, f. t. Begirte-Commiffar, beide von Wien nach Erieft. - Br. Boief Leinweber, Groß banbler, von Bien nach Berona - Br. Emanuel Bilberger, Dr. ber Medigin; - Br. Georg B. Sitund Br. Eduard G. Barfon, beide nordame ritanifde Burger; - Br. Galomon Umar, ferbifder Sandelsmann - und Br. Dila Ochibic, boenifder Santelsmann, alle 5 von Trieft nach Bien. - St. Muftafa Gafalice, turfiicher Unterthan, von Trieft nach Gras. - Gr. Guglielmo Fortis, Pofibente, von Bien nach Mailand. - Br. Gcarpa, Prafident ber Sandelstammer in Fiume, von Wien nach Fiume. -Br. Frang Ocheer, Fabrite Direttor, von Brunn nach Erieft. - Br. Morig Basfeld , Spiritusfabritant, von Bien noch Benedig. - Br. Friedrich Mettel, Sandelemann, von Grat nach Trieft. - Gr. Johann Pitterich, f. f. Ober - Rurfchmid , von Grag.

Rebft 196 andern Paffagieren.

3. 276. a (2) In ber Stadt murde ein Belbbetrag gefunben. Der Eigenthumer wolle fich bei ber t. f. Polizei : Direttion darum melben. Laibach am 16. Mai 1854.

3. 274. a (3) ad Mr. 4754 Um hiefigen Froschplage murde ein Schopf: Löffel gefunden.

Der Gigenthumer wolle fich bei der f. f. Polizei-Direftion barum melben.

Laibach am 16. Mai 1854.

3. 785. (2) 600 Stuck Buchen=Laden

i Boll dick, 8 bis 10 Boll breit, 2 Rlaf-ter lang, find bei der Berrschaft Thurn bei Ballenftein, loco Littap geftellt, um 15 fr. pr. Stuck ju verfaufen.

Briefliche Unfragen unter der Adreffe: "Un die Inhabung der Herrschaft Thurn bei Gallenftein in Rrain, lette Poft Ereffen," werden bereitwilligft beant= wortet werden.

Ein Schanfwirth fann bei der Fürft 21 uersper a'fchen Etfenfabrit ju Sof in Unterfrain fogleich placirt werden.

Rabere Mustunft ertheilt die Di=

reftion dieser Kabrif.

3. 792. (2) "Unter der Moreffe des Gefertigten ju anostraß in Unterfrain tonnen bis Ende Juli D. J. Die berühmten Burter Rrebfen bestellt und bezogen merden. Der Preis pr. Stud ift nach der Große von 2 bis 6 fr. und die Berpactung derfelben wird billigft beforat."

Landstraß am 9. Mai 1854.

Mois Gatich.

Rene intereffante Romane!

Bei St. v. Hirschfeld in Bien erfchienen eben gang neu und find zu haben in Baibach bei Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg, bet Lercher und bei Giontini; in Billach bei Hoffmann, in Görz bei Paternolli und bei Mosetig:

Glifabeth Bathorn, oder die Geheim= niffe ber Schachtigburg. Siftorifcher Doman von Moris Gans. 4 Bande 1 fl. 36 fr.

Ambroisine, die Schone aus dem Babhaufe, ober Ravalier und Rauber. Moman von Paul De Rock. Mus bem Frangofifchen 3 Bante. 1 fl. 12 fr. C. DR.

Gin febr gequalter Herr. Sumoriftis fcber Boman von Paul De Rod. 24 fr. C. D.

Das Teftament. Siftorifder Roman von Mler. Dumas. Mus bem Frangofifchen. 24 fr. (5. Dr.

Der Pandur und Das Rroatenmab: chen. Bon Co. Breier. 18 fr. C. D.



Die mitterungsfeste lichtgelbe Naturbolg-Farbe und Neuroth ift jum Unftrich bei Barten Einfriedungen oder allerlei Gegenstanden in freier Luft, in gang Deutsch= land und Frankreich jur Lieblingsfarbe geworden. Ein derlei Delanstrich konservirt nicht nur allein die Solzgegenstande auf mebrere Jahre, sondern ift auch dem Auge wohlgefällig, und fieht nach jedem Regen wie neu aus; auf eine [Rlafter bedarf man jum zweimaligen Unftrich bochftens 1 1/4 Pfund Solzfarbe, von welcher das Pfund

nur 16 fr. fostet, Das Neuroth, voll Zeuer, 40 fr. Das Pfund. Alle Delfarben werden in meiner Fabrit durch Menichenhande mit witterungs= feftem Firnif, fein wie Butter erzeugt; berlei feine Farben gewähren mehr Glang, und fann mit 4 Pfund einen fo großen Glachenraum bestreichen, wobu von grober

geriebenen Farben 5 Pfund nothig find. Die Diederlage aller meiner garben bat Berr Peter Bednarg in gaibach.

f. f. landespriv Firniffarben : Sabrit.

(5)

3. 684.

Die Ginkaffirungen

für die Militar : Ginquartirung, welche ich in das Colifeum übernommen habe, begannen am 1. Mai. Nach bisheriger Gepflogenheit werden die acceptirten Wechsel eingeloft und die Private; — Hr. Conte Widman Abondia — und am 1. November d. J. fälligen bitte ich zu unterschreiben.

Der Preis fur einen Mann halbjahrig bleibt unverandert ; wei Gulden funfzehn Kreuger C. Dl. Fur die Uebernahme eines Offizier-Quartiers, welches ich vollkommen meublirt in Bereitschaft halten muß, erbitte ich mir die gangjabrige Vorauszahlung von dreißig Bulden.

Jos. Ben. Whithalm.